

Notizen.

Jahresbericht für 1893

von

Dr. Franz Ritter v. Hauer.

Einleitung.

Von Veränderungen im Personalstande der Beamten und Volontäre des Museums ist nur zu erwähnen, dass Herr Dr. Hanns Rebel und zu Beginn des Jahres 1894 Herr Dr. August v. Böhm zu wissenschaftlichen Hilfsarbeitern ernannt wurden, und dass die Herren Dr. Oscar Hovorka Edler v. Zderas und Josef Pražak mit Bewilligung des hohen Obersthofmeisteramtes als Volontäre eingetreten sind.

Die Zahl der Hausdiener, die mit dem Aufsichts- und Reinigungsdienste betraut sind, wurde von 15 auf 16 erhöht. Erwähnt sei hier, dass unter denselben durch sechs Monate Alia Hatić aus Bosnien fungirte, um sich für seine Stellung als Museumsdiener in Sarajevo besser auszubilden.

Reich sind wieder die Auszeichnungen und Anerkennungen, welche dem Personale des Museums im Laufe des Jahres zu Theil wurden.

Dem Leiter der botanischen Abtheilung Herrn Dr. Günther Beck Ritter v. Mannagetta wurde von Sr. k. u. k. Apostolischen Majestät das Ritterkreuz des Franz Joseph-Ordens verliehen und dessen Werk »Flora von Niederösterreich« für die k. u. k. Familien-Fideicommiss-Bibliothek allergnädigst angenommen.

Mir selbst wurde von Ihrer Majestät der Königin von Spanien das Comthurkreuz des Ordens Isabella der Katholischen mit dem Stern und Herrn Dr. Hein das Ritterkreuz desselben Ordens allergnädigst verliehen.

Eine besondere Auszeichnung ward mir ferner zu Theil durch die von der k. k. geographischen Gesellschaft beschlossene Stiftung einer »Hauer-Medaille«, welche an solche Personen (gleichviel ob In- oder Ausländer) verliehen werden soll, welche sich um die Erweiterung und Förderung des geographischen Wissens besonders verdient gemacht haben.

Herr Director Dr. A. Brezina wurde in den Ausschuss der Gesellschaft »Sciopikon« gewählt; bei der Versammlung deutscher Aerzte und Naturforscher in München fungirte er am zweiten Verhandlungstage als Vorsitzender der mineralogisch-geologischen Section.

Herr Custos Dr. v. Marenzeller wurde im Jahre 1892 (in dem vorigen Jahresberichte durch Versehen nicht erwähnt) zum correspondirenden Mitgliede der kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien gewählt.

Herr Custos F. Heger wurde zum correspondirenden Mitgliede der Anthropologischen Gesellschaft in Berlin und zum wirklichen Mitgliede der kaiserl. Russischen Acclimatisations-Gesellschaft in Moskau gewählt.

Herr Custos Dr. v. Beck wurde Associé libre de l'académie internationale de Geographie botanique.

Herr Custos Dr. Berwerth wurde Vorstand der Section Wien des Siebenbürgischen Karpathenvereines.

Herr Dr. F. Wähner wurde zum correspondirenden Mitgliede der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen und

Herr Dr. A. v. Böhm zum correspondirenden Mitgliede der Edinbrough geological Society gewählt. Weiters wurde derselbe zum Secretär des Sonnblick-Vereines und zum Secretär der Gesellschaft zur Förderung der naturhistorischen Durchforschung des Orients bestellt.

Für hervorragende Verdienste, welche sich derselbe um die Bereicherung der Sammlungen des Museums erworben hatte, wurde Herrn B. R. A. Navarra, Redacteur des »Ostasiatischen Lloyd« in Shanghai, von Sr. k. u. k. Apostolischen Majestät das goldene Verdienstkreuz mit der Krone allergnädigst verliehen.

Auch im abgelaufenen Jahre war insbesondere die ethnographische Abtheilung des Museums mehrfach mit Ausstellungen beschäftigt. Die in meinem Jahresberichte für 1892 erwähnte Ausstellung in Madrid zur vierten Centennarfeier der Entdeckung Amerikas wurde bis weit in den Sommer hinein verlängert. Im Herbste langten die von uns zur selben gesendeten Ausstellungsobjecte ohne nennenswerthe Beschädigungen wieder hier an, und als Zeichen der Anerkennung wurden dem Museum sowohl wie auch dem Intendanten persönlich die grosse Ausstellungsmedaille zuerkannt.

Für die internationale Ausstellung in Chicago wurde aus dem Doublettenvorrathe der ethnographischen Sammlungen eine Suite von etwa 2400 Objecten zusammengestellt, welche die Bestimmung haben, in Amerika zu verbleiben, und für welche eine entsprechende Gegengabe von amerikanischen Objecten zu erwarten ist.

An der archäologischen Ausstellung, anlässlich der zu Pfingsten in Wien tagenden 42. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner, in dem k. k. Museum für Kunst und Industrie betheiligten wir uns mit einer instructiven, den in den Laden aufbewahrten Doubletten entnommenen Sammlung prähistorischer Objecte, während ein gemeinsamer Besuch der Theilnehmer an dem Congresse zur Besichtigung der in unseren Schausälen aufgestellten Hauptsammlung unter Führung der Beamten am 26. Mai stattfand.

Mit einer hochinteressanten, noch nicht zum Abschluss gelangten Arbeit waren die Beamten der ethnographischen und der zoologischen Abtheilung des Museums in den letzten Monaten des Jahres eifrig beschäftigt: der Bestimmung, Ordnung und Aufstellung der ausserordentlich reichen Sammlungen, welche Se. k. u. k. Hoheit Herr Erzherzog Franz Ferdinand v. Oesterreich-Este von seiner Weltreise mitgebracht hat. Dieselben werden in den Sälen des Belvedere zur Aufstellung gebracht. Die schwierigen Präparationsarbeiten bei den ethnographischen Objecten werden von Herrn Präparator F. H. Grössl besorgt, während Herr Custos Heger an der Inventarisirung derselben — sie zählen bei 13.300 Nummern — und im Vereine mit dem Mitgliede der Akademie der bildenden Künste, Herrn Carl Costenoble, an ihrer Aufstellung in den Sälen des ersten Stockwerkes arbeitet. Die zoologischen Objecte werden unter Oberleitung des Herrn Hofrathes Dr. Steindachner von sämmtlichen Beamten und Präparatoren der zoologischen Abtheilung geordnet, wissenschaftlich bestimmt und prä-

parirt. Nur die Präparirung der Säugethier- und Vögelbälge wird ausschliesslich von Herrn Hodek ausgeführt.

Schon zeitlich im Frühjahre werden diese Sammlungen dem öffentlichen Besuche zugänglich sein.

Für den Congress der Deutschen und der Oesterreichischen anthropologischen Gesellschaft, der im August in Innsbruck, und für die allgemeine Versammlung deutscher Aerzte und Naturforscher, die im September 1894 in Wien tagen wird, wurde in den letzten Monaten schon vielfach unsere Thätigkeit in Anspruch genommen. Beinahe alle unsere Beamten und Volontäre wurden in die Comités berufen, welche die Vorbereitungen für diese Versammlungen zu treffen haben; zuversichtlich hoffe ich im nächsten Jahre über einen glänzenden Verlauf dieser Veranstaltungen und den Antheil, den wir an denselben nehmen, ausführlicher berichten zu können.

Das Museum war an 206 Tagen der öffentlichen Besichtigung geöffnet; die Gesamtzahl der Besucher der Schausäle betrug 288.459. Davon entfielen auf 57 Sonn- und Feiertage 181.752 (im Durchschnitt auf einen Tag 3206), auf 47 Donnerstage 54.228 (auf einen Tag 1153), auf 51 Samstage 49328 (auf einen Tag 967) und auf 51 Dienstage (Zahlstage) 3150 (auf einen Tag 62).

Seit der Eröffnung des Museums am 10. August 1889 bis zum Schlusse des Jahres 1893 wurde dasselbe von 1,633.565 Personen besucht.

Zur Completirung der Einrichtungsgegenstände wurde von dem hohen Obersthofmeisteramte ein ausserordentlicher Zuschuss von 3000 fl. bewilligt, welcher zum grössten Theile für Schränke und andere Erfordernisse zur Conservirung und Aufbewahrung des Reichenbach'schen Herbariums verwendet wurde.

Von Veränderungen in den Schausälen sei erwähnt, dass:

In dem Saale X (geologische Abtheilung) eine Porträtbüste des verewigten Herrn Dr. J. E. Polak, dem wir zum grossen Theile unsere reiche Sammlung fossiler Säugethierreste aus Maragha in Persien verdanken, zur Aufstellung gebracht wurde. Dieselbe ist ein Geschenk der Witwe des Verewigten Frau Therese Polak.

Aufgestellt wurden ferner in der geologischen Schausammlung zwei Reliefs des Ankogels und interessante Photographien an den Seitentheilen der Pfeilerkästen im Saale VII, ein grosser Lepidodendronstamm im Saale VI, verschiedene Säugethierreste, darunter der merkwürdige Schädel von *Urmiatherium Polaki* von Maragha, *Dinotherium*-Reste von Mannersdorf und Nikolsburg, ein *Halitherium*-Skelet von Ottakring u. s. w., deren Restaurirung unter der Leitung von Herrn Custos Kittl durch den Präparator K. Wanner ausgeführt worden war. Die Gesteinssammlung im Saale VII wurde von Herrn Dr. A. v. Böhm neu geordnet.

Als eine wesentliche Verschönerung der Aufstellungen endlich darf es bezeichnet werden, dass die in den Sälen VII—IX in den Schaukästen befindlichen kleineren Objecte, bei 2300 Nummern, in Uhrgläser gelegt wurden, eine grosse Sorgfalt erfordernde Arbeit, die von dem Hausdiener Mendyka besorgt wurde.

In der prähistorischen Sammlung wurde ein Theil der neu eingelangten Funde von Videm in Untersteiermark und von St. Martin in Krain (Saal XIII) zur Aufstellung gebracht, wozu durch das Zusammenschieben der Funde von Watsch der nöthige Raum geschaffen wurde. Auch bei den Bronzezeitfunden (Saal XI) wurden mehrfache Correcturen der Aufstellung vorgenommen.

In der ethnographischen Sammlung Saal XIV wurde die schon im vorigen Jahre begonnene Neuaufstellung der japanischen Sammlung (bis auf die noch nicht ganz durchgeführte Etikettirung) vollendet.

In der zoologischen Schausammlung im ersten Stockwerke wurden neu aufgestellt: im Saale XXVII der im Jahre 1892 bei Gyöngyö in der Donau gefangene 3-3 M. lange Hausen (*Acipenser huso*); im Saale XXIX das von Herrn Carl Ellissen gespendete prächtige Exemplar eines Singschwanes, welches im Jänner 1893 bei Ulmersfeld in Niederösterreich geschossen worden war; im Saale XXX ein grosses Exemplar von *Diomedea exulans*, welches während der Weltumseglung Sr. Maj. Schiffes »Fasana« geschossen und uns von Herrn Dr. Pillwax übergeben wurde; im Saale XXXI die zwei schönen, von Herrn Reischek aufgestellten Gruppen von Kiwis (*Apteryx*) und Nacht-papageien (*Stringops habroptilus*) aus Neuseeland; im Saale XXXVI zwei Steinböcke aus dem Kaukasus; im Saal XXXVII eine schwarze Gemse aus Obersteiermark, ein Geschenk des Herrn Grafen Hanns Wilczek; im Saale XXXVIII ein Prachtexemplar eines Löwen, endlich im Saale XXXIX zwei Nasenaffen.

In der botanischen Abtheilung wurden im Saale L einige interessante Pilze (*Polyporus alligatus*, *Clavaria*-, *Agaricus*-Arten), Früchte (so von *Pandanus Lais*, *Victoria regia*, *Bowenia spectabilis*, *Zamia*-Arten, *Lilium giganteum*) und Weingeist-objecte (*Stanhopea Wardii* und andere Orchideen, *Tacca cristata*, *Poinciana Gilliasii* und mehrere Pilze) zur Aufstellung gebracht.

Ueber die weitere Thätigkeit der Beamten, welche den wissenschaftlichen Sammlungen gewidmet war, geben die Berichte der Leiter der Abtheilungen und der einzelnen Sammlungsgruppen in dem folgenden Abschnitte »Musealarbeiten« nähere Nachweisungen. Als besonders erfreulich möchte ich hier nur hervorheben, dass es möglich wurde, in der botanischen Abtheilung die vollständige Aufarbeitung der Reichenbach'schen Sammlungen und die Verschmelzung derselben mit dem Hauptherbare zu Ende zu bringen; eine gewaltige Arbeitsleistung wurde hier vollbracht, denn innerhalb vier Jahren wurden nach der Mittheilung des Herrn Custos Dr. v. Beck 473.414 Nummern aus den Reichenbach'schen Sammlungen und 52.699 Spannbögen aus den jährlichen Einläufen der botanischen Abtheilung, im Ganzen also nicht weniger als 526.113 Nummern Pflanzen präparirt und sämmtlich nach den Gattungen in die Hauptsammlung eingereiht.

Die erwähnten Einzelberichte geben aber auch wieder ein erfreuliches Bild von dem regen Eifer, mit welchem unsere Sammlungen von den Fachgenossen im In- und Auslande benützt werden. Wieder verzeichnen dieselben etwa 400 Namen von Personen oder wissenschaftlichen Instituten, welche Objecte aus den Sammlungen entlehnten, Studien und Arbeiten in denselben machten, Bestimmungen für dieselben ausführten, oder für welche umgekehrt unsererseits eingesendete Objecte bestimmt wurden u. s. w. Diese Ziffer bleibt wohl noch nicht unbedeutend hinter der wirklichen der Nutzniesser unserer wissenschaftlichen Behelfe zurück, denn wenn auch manche Namen in den verschiedenen Berichten sich wiederholen, so wurden doch in mehreren Sammlungsgruppen keine vollständigeren Aufzeichnungen in dieser Richtung geführt.

Bezüglich der Bereicherung des Museums verweise ich ebenfalls auf die Detailberichte in dem Abschnitte »Vermehrung der Sammlungen«. Nur einige wenige zusammenfassende Daten will ich mir gestatten auch hier hervorzuheben, vor Allem aber dem lebhaftesten Danke Ausdruck geben für die zahlreichen Geschenke, die uns in 370 Posten von etwa 300 verschiedenen Gönnern und Freunden des Museums gewidmet wurden. Umfang und Werth dieser Geschenke übersteigen weit das, was wir mit den für Ankäufe zur Verfügung stehenden Mitteln zu erwerben vermögen. Besten Dank auch schulden wir der Verwaltung des Oesterreichisch-ungarischen Lloyd, welche

die für uns bestimmten Sendungen aus den überseeischen Häfen kostenfrei auf den von ihm befahrenen Linien beförderte.

Durch die unermüdliche Thätigkeit des k. u. k. Generalconsuls Josef Haas in Shanghai sind im Laufe des Jahres 1893 wieder 42 Colli mit zoologischen und ethnographischen Gegenständen eingelangt. Davon entfallen 12 Colli auf die zoologische und 29 Colli auf die anthropologisch-ethnographische Abtheilung, während eine Kiste Bücher für die k. k. Hofbibliothek enthielt. Als Spender sind zu nennen Herr Generalconsul Haas selbst und die Herren: B. R. A. Navarra, Redacteur des »Ostasiatischen Lloyd« in Shanghai, Julius V. Petersen, Controlor, und J. Henningsen, General-inspector der Grossen nordischen Telegraphengesellschaft in Shanghai, Prof. Dr. Friedrich Hirth, Zolldirector in Chunking, Missionär P. Eberhard Strobl, Julius Bryner, Kaufmann in Wladiwostok, und A. v. Rosthorn, der freundlichst die Erwerbung von zwei altchinesischen Bronzepakuen vermittelte.

Verschiedenen Abtheilungen des Museums wieder kommen die Aufsammlungen zu Gute, welche dank der gütigen Anordnungen Sr. Excellenz des Herrn Marinecommandanten Freiherrn v. Sterneck gelegentlich der Uebungsfahrten von Sr. Maj. Kriegsschiffen »Fasana«, »Saïda« und »Frundsberg« vorgenommen wurden.

Eine ganz ausserordentliche Bereicherung erhielten die ethnographischen sowohl wie auch die zoologischen Sammlungen durch die Widmung der reichen Schätze, welche Herr Dr. Oscar Baumann während seiner letzten Epoche machenden Reise 1892—1893 insbesondere in den nördlichen Gebieten von Deutsch-Ostafrika sammelte und, um sie dem vaterländischen Institute zu erhalten, gegen blossen Ersatz der Selbstkosten, deren Begleichung ein Gönner unseres Museums, Herr Fabriks- und Gutsbesitzer Georg Haas, übernahm, dem Museum widmete. Die ethnographischen Objecte, 2453 Nummern, wurden im Laufe des Sommers auf das Sorgfältigste hergerichtet; Herr Dr. Hein machte ein ausführliches Verzeichniss derselben, während Herr Dr. Haberlandt sie provisorisch im Saale LVII des II. Stockwerkes aufstellte. Vertreten sind 41 Völkerstämme, welche noch zahlreiche Untergruppen (im Ganzen 78) umfassen. Davon gehören 12 Gruppen zu den hamitischen Völkern, 58 Gruppen zu den Bantu-Völkern und 8 sind selbstständige Völkergruppen.

Rechnet man dazu die grosse, ebenfalls von Herrn Georg Haas gespendete Sammlung des Herrn Alfred Sigl, welche die Baumann'sche Collection in ausgezeichneter Weise ergänzt, so hat die ethnographische Sammlung des Hofmuseums im vergangenen Jahre eine Bereicherung ihrer afrikanischen Sammlungen um mehr als 3000 Nummern erfahren, wie eine solche bisher noch nicht zu verzeichnen war und dieselbe gewiss um die Hälfte ihres bisherigen Bestandes vermehrt hat. Beide Reisenden haben sich damit ein unvergängliches Denkmal in unserem Museum gesetzt, welches noch reiche Früchte für die Wissenschaft tragen wird.

Der Gesamtzuwachs der zoologischen Sammlungen beträgt nach den vorliegenden Verzeichnissen über 61.500 Stücke, die ungefähr 10.900 Arten angehören. Dabei sind allerdings manche Arten, die sich in verschiedenen Eingangsposten wiederholen, doppelt oder selbst mehrfach gezählt, und entfallen bei 12.000 Exemplare auf relativ wenige Arten mikroskopischer Crustaceen.

Von der Gesamtzahl sind nun in runden Zahlen 42.500 Exemplare in 6000 Arten als Geschenke, 3300 Exemplare in 850 Arten im Tausch und 15.700 Exemplare in 4000 Arten durch Kauf eingegangen. Für letztere wurde ein Betrag von 2015 fl. 64 kr. verausgabt.

Die botanischen Sammlungen wurden im Ganzen durch 11.869 Nummern bereichert, von welchen 4967 als Geschenke, 309 im Tausch und 6593 durch Kauf, für den Betrag von 660 fl. 1 kr., eingingen.

Die mineralogischen Sammlungen erhielten einen Zuwachs von 531 Stücken an Mineralien und Meteoriten, davon 154 als Geschenke, 76 im Tausch und 301 durch Ankauf für den Betrag von 1079 fl. 92 kr; die Bausteinsammlung einen solchen von 1073 Stücken durch Geschenke, dann 219 Handstücke und 33 grössere Platten durch Aufarbeitung der schon gelegentlich der Weltausstellung in Wien (1873) erhaltenen Blöcke griechischer Werk- und Decorationssteine.

Der Zuwachs der geologischen Sammlungen umfasst in 90 Posten Tausende von Stücken, deren genauere Zahl aber nicht anzugeben ist. Darunter befinden sich 52 Posten grössere und kleinere Geschenke von 43 verschiedenen Personen, 3 Tauschposten, 22 durch Ankauf erworbene Sammlungen und einzelne Objecte, endlich insbesondere noch 13 umfangreiche Suiten, welche von den Beamten selbst gelegentlich ihrer Ausflüge und Reisen in verschiedenen Gegenden aufgesammelt wurden. Für Ankäufe und eigene Aufsammlungen wurden 861 fl. 75 kr. verausgabt.

Die anthropologische Sammlung erhielt Beiträge in 7 Posten, davon 4 als Geschenke, 1 im Tausch und 2 durch Kauf.

Die Bereicherungen der prähistorischen Sammlungen vertheilen sich auf 37 Posten, von welchen 20 durch Geschenke, 2 durch Tausch und 15 durch Kauf erworben wurden. Hervorzuheben unter den Geschenken sind die bei den Ausgrabungen der prähistorischen Commission der kaiserl. Akademie der Wissenschaften, dann bei jenen der Anthropologischen Gesellschaft gemachten Funde, während die wichtigste Acquisition des Jahres eine grosse, wissenschaftlich überaus interessante Reihe von Grabfunden der Hallstatt- und La Tène-Periode bildet, die Ausbeute aus nahezu 100 in einem Riesentumulus des Magdalenenberges bei St. Marein, Gerichtsbezirk Laibach, eingeschlossenen Gräbern, welche Bartholomäus Pečnik systematisch ausgrub.

Für Ankäufe und eigene Aufsammlungen wurde für die anthropologische und prähistorische Sammlung der Betrag von 1349 fl. 95 kr. verausgabt.

Die Anzahl der für die ethnographische Sammlung im Laufe des Jahres erworbenen Objecte beträgt rund 4400, von welchen 4100 durch Geschenke, 68 gegen Ersatz der Aufsammlungskosten, 163 im Tausch und 51 durch Ankauf erworben wurden. Für Ankäufe und Aufsammlungen wurde der Betrag von 941 fl. 95 kr. verwendet.

In den sämtlichen Abtheilungen des Museums wurde daher für die Erwerbung von Sammlungsobjecten der Betrag von 6909 fl. 22 kr. verwendet.

Für die Bibliotheken ergibt die Summirung der in den Einzelberichten angeführten Ziffern einen Zuwachs an:

Einzelwerken und Separatabdrücken von 1941 Nummern in 3142 Bänden. Davon sind 856 Nummern Geschenke, 111 durch Tausch, 103 durch Ausschneiden aus Zeitschriften und 871 durch Ankauf erworben.

An Zeit- und Gesellschaftsschriften gingen Bände und Hefte von 806 Nummern ein; von denselben entfallen 52 auf Geschenke, 417 auf den Tausch gegen die »Annalen«, 174 auf den Tauschverkehr der Anthropologischen Gesellschaft (13 davon gehen auch im Tausche gegen die »Annalen« ein) und 193 auf Ankauf.

Karten wurden 103 Blätter von 16 Kartenwerken erworben, davon 2 als Geschenke, 39 im Tausch, 62 durch Ankauf.

Von Photographien endlich erhielten wir 453 Blätter, davon 158 als Geschenke, 98 im Tausch und 197 durch Ankauf.

Das Verzeichniss der Einzelwerke und Separatabdrücke, welche uns im Jahre 1893 (bis Ende November) geschenkweise zukamen, ist mit den Namen der Spender im Hefte 3—4 (Bd. VIII) der »Annalen« veröffentlicht. Die Zahl dieser Spender beträgt ungefähr 170. Besonders hervorheben möchte ich nur die reiche Gabe der k. k. geographischen Gesellschaft, welche alle nicht in ihr strenges Fachgebiet gehörigen Publicationen aus ihrer Bibliothek ausschied und in der Zahl von 728 Bänden und Heften dem Museum widmete.

Verausgabt wurden für die Bibliotheken im Ganzen 11.424 fl. 76 kr., und zwar für die

	Ankäufe	Buchbinder
Zoologische Abtheilung	3220 fl. 44 kr.	604 fl. 33 kr.
Botanische »	1607 » 12 »	141 » 81 »
Mineralogisch-petrographische Abtheilung	944 » 21 »	166 » 40 »
Geologisch-paläontologische »	1243 » 24 »	101 » 23 »
Anthropologisch-prähistorische Bibliothek	887 » 19 »	413 » 60 »
Ethnographische Bibliothek	1725 » 3 »	370 » 16 »
	<hr/> 9627 fl. 23 kr.	1797 fl. 53 kr.

Auch im abgelaufenen Jahre haben die Reisen und Excursionen der Beamten mächtig dazu beigetragen, nicht nur in reichem Masse neues Materiale den Sammlungen zuzuführen, sondern auch die wissenschaftlichen Studien und Arbeiten der Betreffenden zu fördern und den Verkehr mit unseren auswärtigen Fachgenossen rege zu erhalten.

Aus dem durch die Eintrittsgelder an den Zahltagen gebildeten Reisefond wurde ein Betrag von 3100 fl. verwendet zur Subventionirung der Reisen und Sammelexcursionen der Herren L. Ganglbauer in die Julischen Alpen, die Karawanken und die Korralpen; A. Handlirsch in Niederösterreich; F. Kohl nach Südtirol; Dr. A. Zahlbruckner nach Tirol und in das Waldviertel; J. Dörfler nach Albanien und Macedonien, für welche demselben in höchst dankenswerther Weise auch von Seite der kaiserl. Akademie eine namhafte Subvention zu Theil ward; Dr. A. Brezina nach Tübingen, Stuttgart und Nürnberg; Dr. F. Berwerth in die Hohen Tauern; E. Kittl nach Bosnien; F. Heger nach Russland und Schweden; Dr. M. Haberlandt nach Dresden, Berlin und Hamburg, und Dr. W. Hein nach Salzburg und Tirol.

Von anderen nicht minder erfolgreichen Reisen, welche von den Beamten theils aus eigenen Mitteln, theils auf fremde Kosten unternommen wurden, seien erwähnt die von der kaiserl. Akademie der Wissenschaften organisirte und von dem hohen k. u. k. Marineministerium ins Werk gesetzte vierte österreichische Tiefsee-Expedition im ägäischen und mittelländischen Meere, bei welcher Herr Hofrath Dr. Fr. Steindachner als wissenschaftlicher Leiter fungirte, und an welche er dann auf eigene Kosten eine ichthyologische Reise durch Anatolien und die europäische Türkei anschloss; die Reise, die Herr Dr. v. Lorenz im Gefolge Sr. k. u. k. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Franz Ferdinand v. Oesterreich-Este nach Ostindien durchführte; jene des Herrn Custos v. Beck nach Abbazia und später nach Gastein; die Sammelexcursionen, welche die Herren Director Th. Fuchs und Dr. v. Böhm in Niederösterreich und Dr. Wähler in Nordtirol auf Rechnung der Dotation der geologisch-paläontologischen Abtheilung unternahmen; die Reise des Herrn J. Szombathy in Begleitung des Herrn Moriz Ritter v. Gutmann nach Aegypten und die Recognoscirungen desselben in der Bukowina, welche auf Kosten der Anthropologischen Gesellschaft

vorgenommen wurde; die ebenfalls auf Kosten der Anthropologischen Gesellschaft ausgeführte Excursion des Herrn Dr. W. Hein nach Mähren; endlich die im Auftrage Sr. Excellenz des Herrn Reichsfinanzministers v. Kállay unternommene Reise des Herrn Dr. M. Hoernes nach Bosnien.

Von unseren »Annalen« wurde in regelmässiger Folge der VIII. Band in zwei einfachen und einem Doppelhefte ausgegeben; er enthält 641 und XII Seiten Text und ein 11 Seiten umfassendes Register zu den bisher erschienenen 8 Bänden der »Annalen«, im Ganzen somit 664 Seiten Text mit 14 Tafeln und 119 Abbildungen im Text.

Mit lebhafter Befriedigung muss es uns erfüllen, dass in diesem Bande die grosse, im Jahre 1888 in den »Annalen« begonnene Publication von Dr. Otto Finsch in Delmenhorst (früher in Bremen): »Ethnologische Erfahrungen und Belegstücke aus der Südsee« zum Abschlusse gebracht wurde. Diese hervorragende Arbeit, welche auch selbstständig in den Buchhandel gelangt, bildet einen stattlichen Band von 676 Seiten Text, mit 25 zum Theil farbigen Tafeln und 108 Textillustrationen. Sie gibt uns das Muster für die wissenschaftliche Durcharbeitung einer Sammlung durch den Sammler selbst und bringt namentlich in der dritten Abtheilung, welche Mikronesien und hier wieder speciell die Gilbert-Inseln, den Marshall-Archipel und von den Carolinen die Inseln Kuschai, Ponapé, Ruk und Mortlock umfasst, ein bisher in dieser Vollständigkeit noch fehlendes ethnographisches Gesamtbild dieser Gebiete, welche heute schon fast alle Originalität verloren haben. Dr. Finsch hat noch als der Letzte die Reste der einstmaligen so originellen Culturen gesehen und seine Erfahrungen in diesem Werke niedergelegt. Ihm gebührt der Dank der ganzen wissenschaftlichen Welt für eine Arbeit, der er mehrere Jahre seines Lebens in der selbstlosesten Weise gewidmet hat. Aber auch des Herrn Adolf Bachofen v. Echt, der mit seltener Liberalität die schöne illustrative Ausstattung des Werkes ermöglichte, müssen wir hier mit bestem Danke gedenken.

Nach dem im letzten Hefte des vorigen Jahrganges der Annalen veröffentlichten Verzeichnisse standen wir zu Ende des Jahres mit 505 Instituten, Gesellschaften und Redactionen in Schriftentausch, zu welchen mit Beginn des Jahres 1894 noch weitere 9 hinzukommen und 1 wegfällt, so dass die Gesamtziffer 513 beträgt; von denselben entfallen 67 auf das Inland und 446 auf das Ausland. Zugewachsen sind im Jahre 1893 und zu Anfang 1894: S. Francisco, (Berkley) U. S.: University of California; Berlin: Deutsche Colonialgesellschaft; Cambridge (England): Museums Association; Cape-Town: Philosophical Society; Chicago: Journal of Geology, The University; Edinburgh: Botanical Society; Genf: Institut national Gènevois; Guben: Niederlausitzer Gesellschaft für Anthropologie und Alterthumskunde; London: Anthropological Institute of Great Britain and Ireland; Mailand: Società Italiana di scienze naturali; Manchester: Geological Society; Minneapolis: American Geologist; Olmütz: Museal-Verein; Padua: La nuova Notarisia; Paris: Société mycologique; Philadelphia: Geographical Club; Prag: Böhmisches Kaiser Franz Josef-Akademie; Pressburg: Verein für Naturkunde zu Pressburg; Salem: Essex Institute; Santiago: Société scientifique du Chili; Sidney: Department of Mines; Tokio: Botanical Society; Tring (England): Novitates Zoologicae; Upsala: Geological Institution. Weggefallen dagegen sind in derselben Zeit: Berlin: Königl. botanischer Garten; Klausenburg: Ungar. botanische Zeitschrift; Nürnberg: Germanisches Nationalmuseum; Stuttgart: Redaction des »Ausland«. Die Zahl der Abonnenten der »Annalen« betrug 51.

Von dem »Allgemeinen Führer«, der in neuer Auflage mit Berücksichtigung der Veränderungen bei den Aufstellungen erschien, wurden 1943 Exemplare verkauft. Die

Gesamtzahl der seit Eröffnung des Museums abgesetzten Exemplare bis Ende 1893 beträgt 22.281 Exemplare.

Von den Beamten und Volontären des Museums wurden im Laufe des Jahres, abgesehen von mehr populären Vorträgen, Literaturbesprechungen, Anzeigen u. s. w. 77 naturwissenschaftliche Arbeiten und Notizen veröffentlicht, von welchen 23 auf die zoologische, 13 auf die botanische, 7 auf die mineralogisch-petrographische, 13 auf die geologisch-paläontologische und 21 auf die anthropologisch-ethnographische Abtheilung entfallen. Besonders hervorheben will ich nur noch, dass durch die Herausgabe der zweiten Abtheilung die »Flora von Niederösterreich« von Dr. Günther Ritter v. Beck zum Abschluss gebracht wurde. Zum lebhaftesten Danke fühle ich mich dem Verfasser verpflichtet für die Widmung dieses prächtigen Werkes, welches in erster Linie ihm selbst, weiter aber auch unserem ganzen Museum zur höchsten Ehre gereicht. Dasselbe umfasst 1396 Seiten Text mit Hunderten von dem Verfasser selbst gezeichneten Textfiguren. Welch' lebhaften Antheil die Beamten aber auch an der Thätigkeit unserer wissenschaftlichen Gesellschaften, an der Redaction ihrer Publicationen u. s. w. nahmen, erhellt aus den folgenden Detailberichten der Leiter der einzelnen Abtheilungen und Sammlungsgruppen, denen hier nur noch in gewohnter Weise ein Verzeichniss des Personalstandes für Ende 1893 vorangestellt ist.

I. Das Personale

(am 1. Februar 1894).

Intendant:

Hauer Dr. Franz Ritter von, k. u. k. Hofrath.

Directoren:

Steindachner Dr. Franz, k. u. k. Hofrath, Leiter der zoologischen Abtheilung.

Fuchs Theodor, Leiter der geologisch-paläontologischen Abtheilung.

Brezina Dr. Aristides, Leiter der mineralogisch-petrographischen Abtheilung.

Custoden:

Rogenhofer Alois in der zoologischen Abtheilung.

Brauer Dr. Friedrich, k. k. Universitätsprofessor, in der zoologischen Abtheilung.

Marenzeller Dr. Emil von, in der zoologischen Abtheilung.

Heger Franz, Leiter der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung.

Szombathy Josef in der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung.

Berwerth Dr. Friedrich in der mineralogisch-petrographischen Abtheilung.

Koelbel Carl in der zoologischen Abtheilung.

Beck Ritter von Mannagetta Dr. Günther, Leiter der botanischen Abtheilung.

Ganglbauer Ludwig (supernumerär) in der zoologischen Abtheilung.

Kittl Ernst (supernumerär) in der geologisch-paläontologischen Abtheilung.

Custos-Adjuncten:

Lorenz Ritter von Liburnau Dr. Ludwig in der zoologischen Abtheilung.
 Wang Nicolaus mit der Dienstleistung bei der Intendanz.
 Haberlandt Dr. Michael in der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung.
 Wähner Dr. Franz in der geologisch-paläontologischen Abtheilung.
 Kohl Franz in der zoologischen Abtheilung.

Assistenten:

Siebenrock Friedrich in der zoologischen Abtheilung.
 Hoernes Dr. Moriz in der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung.
 Zahlbruckner Dr. Alexander in der botanischen Abtheilung.
 Köchlin Dr. Rudolf in der mineralogisch-petrographischen Abtheilung.
 Handlirsch Anton in der zoologischen Abtheilung.

Wissenschaftliche Hilfsarbeiter:

Hein Dr. Wilhelm in der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung.
 Sturany Dr. Rudolf in der zoologischen Abtheilung.
 Dörfler Ignaz in der botanischen Abtheilung.
 Rebel Dr. Hans in der zoologischen Abtheilung.
 Böhm Edler von Böhmersheim Dr. August in der geologisch-paläontologischen
 Abtheilung.

Volontäre:

Hönig Rudolf, emer. k. k. Regierungsrath, in der zoologischen Abtheilung.
 Karrer Felix, Secretär des Wissenschaftlichen Club, in der mineralogisch-petro-
 graphischen Abtheilung.
 Kraus Franz, k. k. Regierungsrath, in der anthropologisch-ethnographischen Ab-
 theilung.
 Paulitschke Dr. Philipp, kaiserl. Rath, Universitätsdocent und Gymnasialprofessor,
 in der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung.
 Petter Alois, k. k. Oberrechnungsrath, in der mineralogisch-petrographischen Ab-
 theilung.
 Schlosser Carl Freiherr von, in der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung.
 Schwippel Dr. Carl, emer. k. k. Schulrath, in der geologisch-paläontologischen Ab-
 theilung.
 Hovorka Edler von Zderas Dr. Oscar in der anthropologisch-ethnographischen
 Abtheilung.
 Pražak Josef in der zoologischen Abtheilung.

Präparatoren:

Zelevator Rudolf in der zoologischen Abtheilung.
 Konopicky Eduard in der zoologischen Abtheilung.
 Scholtys Alois in der botanischen Abtheilung.
 Samide Anton in der mineralogisch-petrographischen Abtheilung.
 Grössl Franz in der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung.
 Wanner Kaspar in der geologisch-paläontologischen Abtheilung.

Schlereth Max Freiherr von, in der zoologischen Abtheilung.
Irmler Franz in der zoologischen Abtheilung.
Brattina Franz in der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung.

Diurnist:

Wennisch Wenzel.

Cabinetsdiener:

Riegel Wenzel, dem Museum zur Dienstleistung zugewiesen, in der mineralogisch-petrographischen Abtheilung in Verwendung.

Hof-Hausdiener:

Seemann Carl in der zoologischen Abtheilung.
Konopitzky Josef in der zoologischen Abtheilung.
Bräutigam Gustav in der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung.
Leiner Stefan in der zoologischen Abtheilung.
Mikulovszky Michael in der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung.
Unterreiter August in der geologisch-paläontologischen Abtheilung.
Lang Johann in der zoologischen Abtheilung.
Gross Josef in der mineralogisch-petrographischen Abtheilung.
Fiala Johann in der zoologischen Abtheilung.
Fischer Alois in der zoologischen Abtheilung.
Pelz Rudolf bei der Intendanz.
Haide Franz in der zoologischen Abtheilung.
Mendyka Johann in der geologisch-paläontologischen Abtheilung.
Buchmann Ferdinand in der botanischen Abtheilung.

Hausdiener:

Aul Adolf in der mineralogisch-petrographischen Abtheilung.
Banko Josef in der botanischen Abtheilung.
Benesch Josef in der geologisch-paläontologischen Abtheilung.
Düschek Josef in der mineralogisch-petrographischen Abtheilung.
Fedra Carl in der zoologischen Abtheilung.
Gröger Johann in der zoologischen Abtheilung.
Gulka Peter in der zoologischen Abtheilung.
Huber Andreas in der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung.
Kulik Wilhelm in der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung.
Mučnják Franz in der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung.
Picker Anton in der zoologischen Abtheilung.
Radax Georg in der zoologischen Abtheilung.
Törmer Wenzel in der zoologischen Abtheilung.
Ulrich Franz in der geologisch-paläontologischen Abtheilung.
Weinberger Alois in der zoologischen Abtheilung.
Ziskal Johann in der anthropologisch-ethnographischen Abtheilung.

II. Museal-Arbeiten.

a) Zoologische Abtheilung.

Director Herr k. u. k. Hofrath Dr. Fr. Steindachner.

α) Gruppe der Poriferen, Coelenteraten, Echinodermen und Würmer (Herr Custos Dr. Emil v. Marenzeller).

Ausser den mit der Bestimmung und Einreihung der neu zugewachsenen Objecte verbundenen Arbeiten, welche die gesammte Hauptsammlung betrafen, wurde durch die Bearbeitung der Polychäten der österreichischen Tiefsee-Expeditionen, ferner einer ansehnlichen Collection portugiesischer Polychäten, endlich durch die fortgesetzten Untersuchungen der Polychäten der »Hirondella« dieser Theil der Sammlung insbesondere gefördert.

Auskünfte ertheilt, Bücher oder Material aus der Sammlung zur Ansicht oder zur Untersuchung übergeben wurden den Herren A. Alcock, Superintendenten des Museums in Calcutta, Prof. Dr. M. Braun in Königsberg, Fr. Florence Buchanan in London, Herren Dr. C. Cuénot in Nancy, Prof. Dr. A. v. Heider in Graz, Dr. Paul Jordan in Tetschen, Prof. Dr. R. v. Lendenfeld in Czernowitz, Prof. A. F. Marion in Marseille, Rev. A. M. Norman in Burnmoor, Prof. Paolino d'Oliveira in Coimbra, Dr. Jules Richard in Paris, Dr. Daniel Rosa in Turin, der Naturalienhandlung »Linnaea« in Berlin u. A.

β) Gruppe der Crustaceen, Pantopoden, Arachnoiden und Myriopoden (Herr Custos Carl Koelbel).

Mit grossem Zeitaufwande besorgte Herr Custos Koelbel die mikroskopische Sichtung der von ihm selbst in den Gewässern in der Umgebung Wiens aufgesammelten Entomostraken, sowie der von Hofrath Steindachner und Dr. Sturany gesammelten Cladoceren und Copepoden (sieh Vermehrung der Sammlungen). Weiter wurden die im Laufe des Jahres acquirirten Crustaceen und Myriopoden bis auf die Art und die Arachnoideen wenigstens der Gattung nach bestimmt; endlich wurden in der Hauptsammlung die Gattungen *Cyclops* und *Glomeris* revidirt.

Herr Carl Graf Attens bestimmte eine grössere Anzahl österreichischer Lithobiiden und Juliden.

Theils schriftlich, theils mündlich wurden Auskünfte ertheilt den Herren J. G. de Man in Middelburg, Daniel Hooibrenk, E. H. Schollmayer, dem Präsidium des Wiener Fischereivereines u. A.

γ) Gruppe der Rhynchoten, Thysanuren, Thysanopteren, Siphonapteren und Corrodentien (Assistent A. Handlirsch).

Die in den Vorjahren begonnene Neuauftellung der Sammlung wurde, soweit die vorhandenen Schränke und Laden es gestatteten, fortgesetzt, für die Familie *Aphididae* (von Herrn Paul Löw revidirt) und die Gruppe *Acocephalinae* der Familie *Jassidae* zum Abschlusse gebracht.

Ein grosser Theil der Arbeitszeit wurde der Anlage zweier Zettelkataloge gewidmet, von denen einer (der Literaturkatalog) gegenwärtig (mit nahezu 7000 Zetteln) dem Abschlusse nahe gebracht ist. Dieser Katalog soll eine vollständige Liste aller bisher erschienenen Publicationen über die oben bezeichnete Gruppe mit kurzen Inhaltsangaben bilden. Der zweite Katalog ist ein Index zu allen im Literaturkataloge citirten Publicationen und enthält ausser dem Citate der betreffenden Art, Gattung oder Familie

auch Bemerkungen, ob in der citirten Arbeit eine Beschreibung, Abbildung, eine Angabe über Biologie, Anatomie, Synonymie oder geographische Verbreitung zu finden ist. Dieser zweite Katalog umfasst gegenwärtig mindestens 25.000 solcher Nachweise und hat damit höchstens ein Viertel seines Umfanges erreicht. Er ist dazu bestimmt, bei jeder künftigen wissenschaftlichen Arbeit das mühsame, zeitraubende Durchsuchen der Literatur zu ersparen.

Die Katalogsarbeiten wurden durch ein von Baron Schlereth angewendetes Verfahren, wonach sich häufig wiederholende Titel mit einer von der botanischen Abtheilung entlehnten Handpresse gedruckt werden, wesentlich beschleunigt.

Materiale zu wissenschaftlichen Arbeiten entlehnten die Herren: A. L. Montandon in Bukarest (Plataspiden), E. Autran in Genf (*Phantia*), Prof. O. M. Reuter in Abo (*Salda* etc.), W. W. Fowler in Lincoln (Membraeiden und Scariden für die *Biologia Centrali Americana*).

Bestimmungen wurden ausgeführt und Auskünfte ertheilt den Herren: Sectionsrath Dr. Herzmanowsky vom Ackerbauministerium, Dir. Dr. Gestro vom Museo civico in Genua, Prof. A. Costa in Neapel, Dr. P. Marchal, D. Alfken, Custos Dr. G. v. Beck, P. Wiesbauer, Schulrath Schwippel, Prof. Dr. Haimerl, Prof. Dr. P. Pfurtscheller u. A., von denen mehrere auch die Sammlungen und die Bibliothek benützten.

Einige für Unterrichtszwecke geeignete Objecte wurden abgegeben an die k. k. zool.-bot. Gesellschaft, an das k. k. Staatsgymnasium (Hegelgasse) und an die Realschule in Gumpendorf.

δ) Gruppe der Coleopteren und Orthopteren (Custos L. Ganglbauer).

Die Neuaufstellung der Coleopterensammlung wurde fortgesetzt, und es wurden die gesammten Lamellicornier, die Cisteliden, Canthariden, Oedemeriden, Scolytiden und Bruchiden unter Mithilfe von Präparator Baron Max v. Schlereth neu geordnet. Die Lamellicornier füllen nun einen Mittelkasten mit 168 Laden. Die übrigen in diesem Jahre neugeordneten Familien sind in 42 Laden vertheilt. Die Determination und Ordnung der Staphyliniden, welche Herr Ganglbauer in gleichem Schritt mit der Bearbeitung dieser schwierigen Familie für den zweiten Band seiner »Käfer von Mitteleuropa« durchführte, ist so weit vorgeschritten, dass sie in nächster Zeit vollendet werden dürfte. Nebenbei wurden zahlreiche Arten aus den Acquisitionen, namentlich aus der von Dr. Oscar Baumann gewidmeten Collection, bestimmt.

Einzelne Partien der Sammlung lagen wieder auswärtigen Coleopterologen bei ihren Arbeiten vor, so Herrn Custos Dr. Heller in Dresden unsere *Mecopus*, Herrn Prof. Dr. Georg v. Seidlitz in Königsberg ein Theil der Pedininen (*Platyscelis*, *Dendarus*, *Pedinus*), Herrn Eduard Reitter in Paskau die Pimeliinen mit Ausschluss der Gattung *Pimelia*, Herrn V. Zoufal in Mährisch-Ostrau *Calcar* und *Centorus*, Herrn Johann Procházka in Mistek *Hapalus* und *Stenoria*. Bestimmungen einer Anzahl von Arten verdanken wir weiter den Specialisten E. Brenske in Potsdam (*Rhizotrogus*), Oberst v. Schönfeld in Siegen (*Carthon*), Otto Schwarz in Berlin (*Athous*), Dr. August Stierlin in Schaffhausen (*Otiorrhynchus*), T. Tschitscherine in St. Petersburg (*Poecilus*).

In der Orthopterensammlung revidirte Hofrath Brunner v. Wattenwyl bei Abschluss seiner Monographie der Pseudophylliden in dankenswerthester Weise unser bezügliches Materiale und beschrieb aus demselben mehrere neue Arten.

Von weiteren Besuchern der Abtheilung seien genannt die Herren: Dr. M. Faber, Dir. Dr. R. Gestro aus Genua, Baron Halbhuber, Josef Kaufmann, Jaroslaw v.

Lomnicki, Anton Otto, Rudolf Pinker, Pfarrer M. Rupertsberger aus Niederrana, Prof. Adrian Schuster, Dr. Franz Spaeth, Gustav Strauss, P. Gabriel Strobl aus Admont und P. Thalhammer aus Kalocsa.

ε) Gruppe der Neuropteren, Pseudoneuropteren und Dipteren (Custos Prof. Dr. Brauer).

Herr Dr. Brauer bestimmte eine grosse Zahl der von Prof. O. Simony auf Tenerife gesammelten Dipteren, ferner war er mit der Bestimmung der Arten der Muscarien beschäftigt und untersuchte namentlich die parasitischen Formen mit festgestellten Wirthieren. Durch Herrn Paul Löw wurde die Sammlung der Cecidomyiden in 10 Schubladen neu aufgestellt. Derselbe hatte die Mehrzahl der Fliegen und Auswüchse seiner Sammlung vor zwei Jahren dem k. k. Museum als Geschenk überlassen und vereinigte sie jetzt mit der Hauptsammlung. Ausser ihm hat namentlich Herr v. Bergensstamm längere Zeit in dem Museum gearbeitet.

Bestimmungen wurden durchgeführt für die Herren Fleck, Prof. Richard Blanchard in Paris, P. G. Strobl in Admont u. A.

ζ) Gruppe der Hymenopteren (Custos-Adjunct Fr. Köhl).

Die Erweiterung und Neuaufstellung der wissenschaftlichen Hautflüglersammlung wurde fortgesetzt: es gelangten dabei zur Revision die Pompilidengattungen *Agania*, *Sphictostethus*, *Haploneurion*, *Calicurgus* und *Priocnemis* (von letzterer vorläufig die paläarktischen Arten), ferner die Blattwespengattungen *Cimbex*, *Trichiosoma*, *Clavelaria*, *Amasis*, *Plagiocera*, *Perga*, *Syzygonia*, *Arge*, *Lophyrus* und *Lyda*, endlich die gallenbildenden Cynipiden. Bei der Aufstellung der letzteren betheiligte sich in hervorragender Weise Herr Prof. Dr. Gustav Mayr, der Monograph der europäischen Gallwespen.

Vom Assistenten Herrn A. Handlirsch wurde das reiche Materiale der Grabwespengattung *Bembex* bei Gelegenheit einer monographischen Bearbeitung kritisch bestimmt, desgleichen die in jüngerer Zeit erworbenen Nyssoniden.

Herr Prof. Dr. G. Mayr übernahm ferner die Bestimmung von Formiciden und Cynipiden, F. Konow, Pastor in Teschendorf bei Stargard in Mecklenburg die Durchsicht des Musealmaterials von *Lophyrus*.

Unsererseits wurden Bestimmungen ausgeführt für die Herren Pedro Antiga in Barcelona, Schiffsarzt Dr. Hans Brauns, Prof. August Schletterer in Pola, Fr. Sickmann in Iburg; ferner für das königl. Museum für Naturkunde in Berlin, das königl. Museum in Dresden, das königl. belgische Museum in Brüssel und das Nationalmuseum in Budapest.

Materiale zur Unterstützung wissenschaftlicher Bearbeitungen erhielt das Museum anvertraut vom Nationalmuseum in Budapest, von den königl. Museen in Berlin, Dresden und Brüssel, vom Museum in Bremen; unsererseits wurde zu wissenschaftlichen Zwecken Materiale entlehnt an die Herren Dr. Stadelmann und Dr. H. Lucas in Berlin.

η) Gruppe der Lepidopteren (Custos A. Rogenhofer und wissenschaftlicher Hilfsarbeiter Dr. H. Rebel).

Die wissenschaftliche Bearbeitung der von Herrn Prof. O. Simony auf den Canaren gemachten Lepidopterenausbeute wurde unter Einbeziehung des sonst vorhandenen einschlägigen Materiales in diesem Jahre vollendet und die betreffende Arbeit zur Aufnahme in die »Annalen« des k. k. naturhistorischen Hofmuseums bereits überreicht. Durch den Besitz zahlreicher Typen hat die Sammlung des Hofmuseums nunmehr eine ganz hervorragende Bedeutung für die Lepidopterenfauna des canarischen Archipels gewonnen.

Weiters wurde die umfangreiche Lepidopterenausbeute von Dr. Oscar Baumann aus Deutsch-Ostafrika in dem zur kritischen Durchsicht erforderlichen Massstabe präparirt und die Determinirung derselben fast vollendet, so dass ein Verzeichniss der gesammelten Arten dem Herrn Dr. Baumann behufs Aufnahme in sein demnächst zu erscheinendes Reisewerk übergeben werden konnte.

In der Hauptsammlung erfuhr das Pieridengenus *Delias* Hb. durch Herrn H. R. v. Mitis eine kritische Durchsicht und diente demselben das vorhandene Material vielfach als Grundlage für die in der Deutschen entomologischen Zeitschrift (*Iris*, Bd. VI, 1893) veröffentlichten Revision dieser umfangreichen Gattung.

Bestimmungen, die Zahl von 1000 Nummern übersteigend, wurden ausgeführt für die Herren: Victor Apfelbeck in Sarajevo, F. J. Berger, C. Ritter v. Blumencron, Baron A. v. Braun, Fr. R. v. Friedenfeldt, Dr. T. Garbowski, J. Grohmann in Wien, Prof. J. Gaunersdorfer in Mödling, J. Haberhauer in Sliwno, Fr. Hauser in Ingolstadt, E. Kautetzky in Wien, Dr. P. Kempny in Gutenstein, Prof. St. Klemensiewicz in Rzeszow, F. Lebzelter in Wien, H. Meissner in Fiume, F. Preis-ecker in Mödling, P. G. Strobl in Admont, C. Strohmayr in Fahrafeld und P. Johann Thalhammer in Kalocsa.

Von den Besuchern, welche die Sammlung benützten, seien erwähnt die Herren: Carl Graf Attems, Prof. O. Aurivillius aus Stockholm, O. Bohatsch, Dr. T. Garbowski, J. Grohmann, W. v. Hedemann aus Kopenhagen, W. Kusdas, H. Ritter v. Mitis, Dir. Dr. K. Möbius aus Berlin, H. Ribbe aus Dresden und Prof. P. J. Thalhammer aus Kalocsa.

9) Gruppe der Mollusken, Molluskoiden und Tunicaten (wissenschaftlicher Hilfsarbeiter Dr. Rudolf Sturany unter der Leitung des Herrn Custos Prof. Dr. Fr. Brauer).

Zu Beginn des Jahres wurde Dr. Sturany mit der Aufgabe betraut, sich an der Sortirung des gelegentlich der dritten österreichischen Tiefsee-Expedition 1892 in beträchtlichen Massen pelagisch gefischten Materiales zu betheiligen, und er entledigte sich dieses Auftrages, indem er durch einige Monate hindurch wöchentlich mehrmals im zoologischen Institute des Hofrathes Claus (k. k. Universität) arbeitete.

Im Museum selbst wurden die Conchylien, welche Dr. Oscar Baumann im Jahre 1892 in Centralafrika aufgesammelt und heuer dem Museum übergeben hat, zum Zwecke einer Publication determinirt und beschrieben, und ebenso hat Dr. R. Sturany die Bearbeitung der von ihm in der Türkei 1891 gesammelten Land- und Süsswassermollusken nahezu vollendet.

Die Neuaufstellung der Helicidenfamilie, welche im vorigen Jahre begonnen wurde, konnte heuer noch nicht ganz zu Ende gebracht werden. Hingegen wurde das Genus *Clausilia* revidirt und neu geordnet, welches nunmehr — nach den zahlreichen Geschenken und Ankäufen der letzten Jahre — in der Musealsammlung durch eine ansehnliche Anzahl von Arten vertreten ist.

Herr Dr. Anton Wagner, welcher die Abtheilung häufig besuchte, nahm viele Bestimmungen und Revisionen namentlich unter den Landconchylien vor und brachte auch die Nomenclatur des reichen von Herrn Hofrath Dr. Franz Ritter v. Hauer in diesem Jahre gespendeten Clausilienmateriales in Ordnung.

Determinirt wurden für Herrn Sectionschef Dr. J. Ritter v. Lorenz (Wien) die von ihm im Hallstättersee 1893 gedredgeten Mollusken, für Herrn Dr. Paul Jordan (Tetschen) einige südamerikanische Arten und schliesslich noch für die Herren Muralt (Wien) und Baron Halbhüber (Wien) kleinere Suiten.

Die Fachbibliothek oder die Sammlung benützten die Herren Gejza v. Bukowski, Prof. Dr. C. Grobben und Dr. J. Jahn.

1) Gruppe der Fische und Reptilien (Hofrath Dir. Dr. Fr. Steindachner und Assistent Friedrich Siebenrock).

Nebst Erledigung der Directionsgeschäfte wurden von Hofrath Steindachner die neuen Einläufe an Fischen und Reptilien, mit Ausnahme jener Sammlungen, welche derselbe während seiner Reise durch die europäische Türkei und durch Kleinasien in den Monaten September bis inclusive November anlegte, wissenschaftlich bestimmt, etikettirt und katalogisirt und von Herrn Assistenten Siebenrock mit nicht geringem Zeitaufwande und grösster Genauigkeit eingereiht. Ausserdem wurde von Hofrath Steindachner die Revision der Hauptsammlungen von Fischen und Reptilien fortgesetzt, der wissenschaftliche Hauptkatalog weitergeführt, zahlreiche Präparatengläser den Fortschritten der Wissenschaft entsprechend neu etikettirt. Herr Assistent Siebenrock fertigte ferner 12 Zerlegpräparate von Eidechsenköpfen und von 4 Fischen an und vermehrte die Schausammlung durch Eingeweidepräparate einheimischer Fische.

Die beiden Hofhausdiener Seemann und Lang besorgten die Adjustirung der neuen Acquisitionen von Fischen und Reptilien in Präparatengläsern, das Auswechseln von Weingeist bei älteren Präparaten und leisteten vielfach Aushilfe bei der Präparirung von Säugethieren und Vögeln.

2) Gruppe der Vögel und Säugethiere (Custos-Adjunct Dr. L. v. Lorenz).

Hier möge hervorgehoben werden, dass durch den nunmehrigen Volontär Herrn J. Pražak die Ordnung der seit vielen Jahren nicht gepflegten Eiersammlung in Angriff genommen und bis zu zwei Drittheilen ihres Umfanges bereits durchgeführt wurde, wobei sich ergab, dass das oologische Materiale, welches bisher zerstreut und schwer benützlich war, in mancher Hinsicht ein ganz werthvolles ist.

Die Demontirung der gestopften Vögel der Reservesammlung machte einen Fortschritt um weitere 1569 Exemplare, welche in Bälge umgewandelt wurden.

Im Laboratorium wurden ferner 122 Bälge von Vögeln und 24 solche von Säugethieren frisch präparirt und 24 Vögel und 12 Säugethiere ausgestopft. Eier wurden 616 Stück präparirt. An osteologischen Präparaten wurden fertiggestellt: von Vögeln 5 zerlegte und 11 montirte Skelete, dann 14 Rumpfe; von Säugethieren 11 zerlegte Skelete, 26 Schädel und 1 montirtes Hundeskelet; endlich wurde das grosse Skelet des afrikanischen Elefanten, das im Vorjahre demontirt worden war, gründlich gereinigt und wieder neu aufgestellt.

Von den im Fleische eingesendeten Thieren wurden wiederholt die Cadaver dem anatomischen Universitätsinstitute zur Untersuchung überlassen.

b) Botanische Abtheilung.

Leiter Herr Custos Dr. Ritter v. Beck, zugetheilt Assistent Dr. A. Zahlbruckner und wissenschaftlicher Hilfsarbeiter Ignaz Dörfler und in zeitweiliger Verwendung A. Knapp.

In der botanischen Abtheilung war im Jahre 1892 das erfreuliche Ergebniss erzielt worden, dass unter gleichzeitiger Einreihung der Phanerogamen des Reichenbach'schen Herbares eine völlige Neuaufrichtung sämmtlicher Pflanzensammlungen der botanischen Abtheilung durchgeführt wurde.

Im verflossenen Jahre wurden in gleicher Weise die Kryptogamen aus der Reichenbach'schen Collection aufgearbeitet. Während die Durchsicht und die Vorarbeiten

zur Präparation durch Custos v. Beck und Dr. A. Zahlbruckner besorgt wurden, schritt die Spannarbeit rasch vorwärts und schon im August waren die Präparationsarbeiten der Hauptsache nach vollendet. Hiermit gelangten auch die seit dem Jahre 1890 betriebenen immensen Spannarbeiten zum Abschlusse.

Bei der Einreihung der Phanerogamen war Herr Knapp, bei jener der Kryptogamen Präparator Scholtys unermüdlich thätig.

Ausserdem konnte die einheitliche Verschmelzung der Einläufe mit den bereits vorhandenen Materialien, die nunmehrige wichtigste Arbeit für das Herbarium, begonnen werden. Hierbei wurde vielfach auch eine kritische Revision des Materiales durchgeführt.

Custos v. Beck, welcher an der Vollendung seiner »Flora von Niederösterreich« thätig war, revidirte und bestimmte hierbei nicht nur eine grosse Anzahl von Pflanzen des Herbares der botanischen Abtheilung, sondern ordnete auch bei dieser Gelegenheit viele Sectionen und Gruppen von der heimischen Flora angehörigen Gattungen. Auch wurden von ihm die Gattungen *Hesperis*, *Phyteuma*, *Hedraeanthus*, *Nepenthes*, *Sarracenia*, *Galanthus* u. a. kritisch revidirt und geordnet.

Assistent Dr. Zahlbruckner bestimmte eine grössere Pflanzencollection von Dr. B. Hagen aus Sumatra und ordnete unter gleichzeitiger kritischer Revision von den Phanerogamen die Gattungen *Chrysosplenium*, *Cousinia*, *Griselinia*, *Malactra*, *Polemonium*, *Strophanthus*, *Urena* und von den Flechten die Genera *Dufourea*, *Dactylina*, *Roccella*, *Clathrina*, *Cladonia*, *Stereocaulon*, *Pilophorus*, *Lecanora* sensu Th. Fries (inclusive *Placodium*, *Aspicilia*, *Ochrolechia*), *Lecidea* Th. Fries (inclusive *Psora*, *Biatora*).

Herr Dörfler war mit der Aufarbeitung der Einläufe für das Herbar beschäftigt, während Herr A. Knapp das sehr umfangreiche Material an Arten der Gattungen *Galium*, *Hieracium*, *Cirsium*, *Carduus*, *Utricularia* und die Familie der *Cyperaceae* mit besonderer Gewissenhaftigkeit in bestmögliche, wenngleich oft nur in alphabetische Ordnung brachte.

Der Umfang dieser Arbeitsleistungen möge nur aus einem Beispiele entnommen werden. Die Gattung *Carex* umfasste im Herbare 20 Fascikel. Durch die Zuschüsse, insbesondere aus den Reichenbach'schen Collectionen, wuchs der Umfang dieser Gattung auf 90 Fascikel mit circa 18.000 Spannbögen, zu deren Ordnung eine wissenschaftliche Kraft in ununterbrochener Thätigkeit drei volle Monate benöthigte.

Auch im Jahre 1894 wurden einige Bestimmungen für Auswärtige durchgeführt, so für die k. u. k. Hofgärten in Schönbrunn und im Belvedere, für die Herren Hofrath Freiherrn v. Hohenbruck, E. Baron v. Ransonnet, F. Baron v. Zwierlein (Abbazia), F. Fiala (Sarajevo) u. A.

Wie in den vergangenen Jahren wurden die Pflanzensammlungen und die Bibliothek der botanischen Abtheilung auch im verflossenen Jahre in reichem Masse zu Studien und wissenschaftlichen Arbeiten benützt. Wir nennen die Herren: Secretär F. Abel, kaiserl. Rath J. v. Arthaber, Oberfinanzrath F. Bartsch, Assistent Dr. K. Bauer, Ministerial-Vicesecretär Dr. E. v. Beck, Dr. A. v. Böhm, H. Braun, Architekt J. Breidler, Dr. F. Baron Buschmann, Dr. W. Figdor, k. k. Adjunct Dr. K. Fritsch, M. Gerlach, Dr. E. v. Halácsy, Prof. Dr. Th. Hanausek, M. Heeg, Prof. Dr. A. Heimerl, Fr. Höfer, Prof. Dr. Fr. v. Höhnel, K. Jetter, A. Knapp, Assistent Dr. F. Krasser, Dr. M. Kronfeld, k. k. Hofrath Ch. Lippert, Dr. J. Lütkemüller, Sanitätsrath Dr. V. Mauczka, K. Maly, C. Mayerhofer, M. F. Müllner, Prof. Dr. F. Noë, Dr. F. Ostermeyer, Assistent Dr. R. Raimann, Dr. K. Rechinger, H. Ritter v. Schroetter, Schul-

rath K. Schwippel, Prof. J. Steiner, S. Stiassny, Hofgärtner J. Veselý, Dir. Dr. Th. v. Weinzierl, Hofrath Dr. J. Wiesner, Prof. Dr. K. Wilhelm, Prof. H. Zukal und die meisten der Beamten unseres Museums, sämmtlich in Wien.

Ferner die Herren: Dr. S. Stockmayer (Frankenfels), P. Conrath (Pressburg), Prof. E. Hackel (St. Pölten), Prof. E. Rathay (Klosterneuburg), Prof. J. Palacky, Dr. J. Pohl, Baurath J. Freyn, Docent Dr. V. Schiffner und Prof. Dr. R. v. Wettstein (Prag), Prof. Dr. Janczewski (Krakau), Statthaltereirath Dr. K. Schiedermayer (Kirchdorf in Oberösterreich), Dr. A. Dürrnberger (Linz), J. Freiherr v. Doblhoff (Salzburg), Hofgartendirector Lauche (Eisgrub), Dr. A. Mágócsy-Dietz (Budapest), Pfarrverweser P. B. Kissling (Schwarzbach a. d. Gölsen), P. Pius Strasser und P. Bernhard Wagner (Sonntagsberg),

und ausserhalb der österreichisch-ungarischen Monarchie die Herren: Prof. Dr. A. Radlkofer, Prof. Dr. C. O. Harz (München), Prof. Dr. A. Peter, Dr. J. G. Hallier (Göttingen), Dr. J. Stitzenberger (Constanz), Dir. Prof. Dr. A. Engler, Dr. J. Urban, Custos A. Garcke, Dr. K. Schumann, Dr. Th. Lösener, Dr. M. Gürke, Dr. P. Taubert, Dr. E. Gilg, Dr. H. Harms, Dr. O. Warburg, Prof. Dr. F. Kränzlin, Prof. Dr. F. Ascherson (Berlin), Dr. C. Mez, G. Limpricht, A. Callier (Breslau), Dr. E. Huth (Frankfurt a. O.), F. Stephani (Leipzig), M. Leichtlin (Baden-Baden), Prof. Dr. O. Drude (Dresden), Prof. F. Schmitz (Greifswalde), Dr. F. W. Klatt (Hamburg), Prof. J. Müller, Custos J. Briquet (Genf), Prof. Dr. H. Schinz (Zürich), Dr. N. Zeleletzky (Odessa), Prof. A. Crepin (Brüssel), Prof. A. Cogniaux (Verviers), Dr. H. Ross (Palermo).

Von den nach auswärts entlehnten Herbarabtheilungen kamen zurück: verschiedene *Compositae* (Klatt in Hamburg), *Lejeunia* (Dr. V. Schiffner in Prag), *Nuphar* (Prof. Dr. C. O. Harz in München), *Rosa*-Arten (Prof. Dr. A. Crepin in Brüssel), *Gramineae* (Prof. E. Hackel in St. Pölten), *Habenaria* (Prof. Dr. F. Kränzlin in Berlin), *Bromeliaceae* z. Th. (Dr. C. Mez in Breslau), *Convolvulaceae* (Dr. J. G. Hallier in Göttingen), *Loasaceae* (Prof. Dr. J. Urban in Berlin).

Im Laufe des Jahres 1893 entlehnt und zurückgesendet wurden folgende Pflanzen: die Gattungen *Delphinium* (Dr. E. Huth in Frankfurt a. O.), *Rafnia* (Pr. Dr. H. Schinz in Zürich) und einige Meeresalgen (Prof. Dr. F. Schmitz in Greifswalde).

Entlehnt wurden: *Alnus*-Arten (A. Callier in Breslau), *Dendrobium* (Prof. Dr. F. Kränzlin in Berlin), südamerikanische *Tasconia* und *Passiflora* (Dr. H. Harms in Berlin), *Draba*-Arten (Dr. E. Gilg in Berlin).

Ausserdem blieben mit Ende 1893 noch nachfolgende Pflanzen zur wissenschaftlichen Bearbeitung entlehnt: die Gattung *Hieracium* (Prof. Dr. A. Peter in Göttingen), *Euphrasia* (Prof. Dr. R. v. Wettstein in Prag), *Sapindaceae*, *Sapotaceae*, *Corynocarpus* (Prof. Dr. A. Radlkofer in München), *Palmae* und *Pandaneae* (Prof. Dr. O. Drude in Dresden), *Nyctagineae* z. Th. (Prof. Dr. A. Heimerl in Wien), *Bignoniaceae* aus Südamerika (Prof. Dr. K. Schumann in Berlin), *Ilicineae* (Th. Lösener in Berlin), die Gattung *Habenaria* (Prof. Dr. F. Kränzlin in Berlin), *Colchicum*-Arten Baurath J. Freyn in Prag, *Bromeliaceae* (Dr. C. Mez in Breslau), südamerikanische *Orchideae* (Prof. Cogniaux in Verviers), *Marsdenia*-, *Najas*-Arten (Custos Schumann in Berlin), *Bryum* spec. (G. Limpricht in Breslau), neucaledonische Flechten (Dr. F. Stitzenberger in Constanz), die Gattung *Myristica* (Dr. O. Warburg in Berlin), die Gattung *Mentha* (Custos Briquet in Genf), südamerikanische *Malvaceae* z. Th. (M. Gürke in Berlin).

Von fremden Besuchern, die insbesondere für die Einrichtungen der botanischen Abtheilung lebhaftes Interesse zeigten, seien erwähnt die Herren: Prof. Dr. K. Molisch (Graz), Dr. G. B. de Toni (Padua), Dr. O. Kuntze (Berlin), Prof. C. Hansen (Kopenhagen), Dr. John af Klercker (Stockholm), F. W. van Eeden (Directeur du Musée colonial (Haarlem).

c) *Mineralogisch-petrographische Abtheilung.*

Director Dr. A. Brezina, Custos Dr. Berwerth, Assistent Dr. R. Köchlin, Volontäre die Herren Felix Karrer und Oberrechnungsath Alois Petter.

Dir. Brezina besorgte neben dem eigentlichen Geschäfts- und Tauschverkehr der Abtheilung die Ordnung und Katalogisirung der Sammlung photographischer Negative, welche durch die Originalaufnahmen zahlreicher Meteoriten für seine Skioptikonvorträge wesentlich vergrößert wurde; er beendigte Ende Juli die Inventarisirung der Meteoriten aus der grossen Mayer'schen Schenkung, insbesondere die Aufnahme der Kunz'schen Sammlung, wonach nunmehr die Beendigung der Neuaufstellung der Meteoritensammlung vorgenommen werden kann. Ueber Aufforderung des Unterrichtsministeriums arbeitete Dir. Brezina mehrere Gutachten aus, darunter ein umfangreiches Memorandum über den mineralogischen Unterricht an Mittelschulen, welches auf Wunsch des Ministeriums im Drucke erscheint, um der Discussion fachmännischer Kreise unterzogen zu werden.

Custos Dr. Berwerth leitete die Vervollständigung des Zettelkataloges der Gesteinssammlung durch Herrn Wennisch, wobei alle Gesteinsproben neu nummerirt wurden; ferner in gleicher Weise die Etikettirung und Anfertigung eines Orts- und Nummernverzeichnisses dieser Sammlung, sowie die Ordnung der Dünnschliffsammlung nach Rosenbusch's mikroskopischer Physiographie; Dr. Berwerth nahm ferner die Protokollirung der petrographischen Erwerbungen des Jahres 1892 in 10 Posten mit 635 Nummern vor; er besorgte die Ueberwachung der Buchbinderarbeiten und den grössten Theil des Ausleihgeschäftes.

Assistent Dr. Köchlin beendigte Ende Juni die Zusammenschiebung und Ordnung der Mineralienladensammlung und legte ein Dislocationsverzeichniss derselben, sowie eine Desideratenliste der uns fehlenden Species und Varietäten an (700 Nummern), welche im October in Druck gelegt und drei Zeitschriften beigelegt wurde (Neues Jahrbuch, Zeitschrift für Krystallographie und diese »Annalen«); im letzten Quartal inventarisirte er die vom Extraordinarium 1891 angekauften Mineralien.

Herr Felix Karrer, welcher wie in früheren Jahren die Leitung der Baumaterialsammlung besorgte, bereitete die Aufstellung der mexicanischen Decorationssteine, sowie der griechischen Marmore vor, deren Aufarbeitung in der Schneidewerkstätte durch den Hausdiener Gross beendigt worden war; er nahm ferner die Durchsicht und Ordnung der zahlreichen Aufzeichnungen, Kataloge etc. vor, welche mit der Sammlung des österreichischen Ingenieur- und Architektenvereines an uns gelangt waren, und welche nunmehr dem Archiv unserer Baumaterialsammlung einverleibt wurden.

Herr Oberrechnungsath Alois Petter unterzog sich auch heuer der Mühewaltung des Bibliotheksgeschäftes.

Präparator, Mechaniker und Diener besorgten in gewohnter Weise die Präparirarbeiten in der Werkstätte und in der Abtheilung.

Für die nachfolgenden Herren wurden Bestimmungen vorgenommen, Auskünfte ertheilt u. dgl.: Freiherr v. Andrian-Werburg, Prof. Max Bauer, Graf Erich Brandis,

Juwelier P. Breitner, Ministerialrath Brunner v. Wattenwyl, deutsches Consulat, Dr. Bruno Doss, Prof. Franz Dvorsky, Dir. Dr. J. M. Eder, Anton Eichler, Regierungsrath R. v. Ernst, Domherr Johann Foltin, Custos Folnesics, Schiffs-lieutenant Julius Fuchs, R. J. Geare, Prof. Amund Helland, Dr. M. Hoernes, J. E. Hornby, Anton Kazda, Matyas Kiraly, Prof. Dr. M. Kispatič, Dr. Kulka, Hof-rath R. v. Kundrat, F. Langer, Edmond Löschnigg, Prof. Marchesetti, Redaction der »Minerva«, Bergingenieur Hubert Moser, Frau v. Natter, Prof. Nies, Karl Ostermayer, Leopold Pam, Graf Julius Reischach, Prof. Sauer, Prof. Roman Sohn, Verein für Stadtinteressen, Dr. Fr. Wähner, Custos-Adjunct N. Wang, Dr. Wülfing.

Andererseits bemühten sich für uns die Herren Dir. Döll, Verleger Gustav Engelmann, Major C. v. Fischbach, Rector Füchtbauer, Kaufmann Gallinger, Excellenz Freiherr Emil Gödel-Lannoy, Verleger E. Koch, Dir. Dr. Krenner, Bergingenieur Hubert Moser, Dr. Pompečky, Prof. v. Phillippovič, Prof. Dr. Spiess, Hofrath v. Pšiwoznik, Prof. Friedrich Ulrich, Consul Dr. v. Vivenot.

Materiale wurde abgegeben an die Herren: Dr. Linck (Troilite), Bergingenieur Hubert Moser (202 Mineralproben zu Löthrohruntersuchungen), Dr. Heinrich Pfahler (Meteoriten von Barbotan und Laigle), Hofrath v. Plason (60 Nummern Mineralien), Dr. Reich (Tellurerze), Architekt J. B. Schäffler (Sammlung österreichischer Mineralien und Gesteine für seine Ausstellung in Chicago), ferner 1637 Stücke Mineralien an 20 Schulen.

Die Abtheilung wurde im abgelaufenen Jahre besucht von den Herren: Prof. Becke aus Prag, Landeschulinspector Dr. Commenda aus Linz, Dr. Dathe aus Berlin, Dr. Albert Grunow aus Berndorf, Prof. Amund Helland aus Christiania, Prof. Kispatič aus Agram, Dr. J. C. Moberg aus Lund, Bergmeister Pfeffer, Kirchbühel, Prof. Dr. Rich. Přibram, Czernowitz, Dr. Wilh. Ramsay, Helsingfors, Prof. Ludwig Sauer, Stettin, Berggrath Dr. Stelzner, Freiberg, Prof. Dr. Wülfing, Tübingen, Prof. Dr. G. v. Wulff, Warschau.

d) Geologisch-paläontologische Abtheilung.

Director Theodor Fuchs, Custos Ernst Kittl, Custos-Adjunct Dr. Franz Wähner, wissenschaftlicher Hilfsarbeiter (bis zum Schluss 1893 Volontär) Dr. Aug. v. Böhm.

Die Beamten der geologischen Abtheilung konnten sich im abgelaufenen Jahre mehr als sonst wissenschaftlichen Arbeiten in den Sammlungen zuwenden. So hat Herr Dir. Th. Fuchs ausser der Untersuchung und Bestimmung verschiedener Tertiärsuiten Studien über die »Hieroglyphen und Fucoiden« des Flysch, sowie über verwandte Gebilde angestellt. Herr Custos E. Kittl hat insbesondere die Bearbeitung der Trias-Gastropoden, Herr Custos-Adjunct Dr. F. Wähner seine Untersuchungen über die Lias-Cephalopoden fortgesetzt.

In der Triassammlung waren verschiedene Umrangirungen nöthig geworden, um neue wichtige Erwerbungen, insbesondere die grosse Cephalopodenserie des Raschberggebietes unterzubringen, deren Ordnung und Bestimmung Custos Kittl durchgeführt hat.

Die Ordnung der umfangreichen Klemm'schen Sammlung, womit schon früher unter Beihilfe des Herrn Dr. J. Jahn begonnen worden war, wurde von Dr. Wähner neuerdings in Angriff genommen, wobei derselbe von einem seiner Hörer, Herrn Cand.

phil. F. Kossmat, in wirksamster Weise unterstützt wurde. Die Sammlung wurde nach geologischen Horizonten und innerhalb derselben paläontologisch geordnet im Saale IX in 88 Laden untergebracht. Mit der Bestimmung der Jurafossilien, welche den grössten Theil der Sammlung ausmachen, wurde begonnen. Ausserdem arbeitete Dr. Wähler an seinen eigenen Aufsammlungen vom Pfonsjoche, Sonnwendgebirge etc.

Die grosse Sammlung aus den Balkangebieten, welche Herr Prof. Toulou bei seinen geologischen Untersuchungen zusammengebracht und dem Museum übergeben hatte, wurde in einem der Reservesäle im zweiten Stocke in 90 Laden untergebracht, und ebendasselbst hat Herr Dr. v. Böhm bisher in Suiten gebliebene Tertiärfossilien (60 Laden) nach Gattung und Art geordnet und in die Hauptsammlung eingereiht. Diese sehr umfangreiche Hauptsammlung der Tertiärfossilien selbst wurde von dem Präparator Herrn Wanner einer gründlichen Durchsicht und Reinigung unterzogen, wobei alle kleineren Schäden ausgebessert und insbesondere auch alle kleineren Objecte in Glaseprouvetten verwahrt wurden.

An den verschiedenen Arbeiten im Museum hat sich in dankenswerther Weise Herr C. Eckhart betheiligt.

Vielfach wurden wissenschaftliche Arbeiten von heimischen und fremden Forschern am Museum unter Benützung der reichen Hilfsmitteln desselben ganz oder theilweise durchgeführt. In dieser Hinsicht seien genannt die Herren: Dr. N. Andrusow aus St. Petersburg, der an einer Monographie der Gattung *Congerina* arbeitete; Sigism. Ritter v. Bosniaski aus Bagni San Giuliano, der permische Pflanzen bearbeitete; Gejza v. Bukowski, Assistent der k. k. geologischen Reichsanstalt, welcher die von ihm in Kleinasien gesammelten pliocänen Süsswasserfaunen untersuchte; Dr. M. Kříž aus Steinitz, der unsere diluvialen Säugethierreste studirte; Dr. J. Chr. Moberg aus Lund verglich unsere Silurfossilien; Frau Marie Pavlow aus Moskau studirte unsere Mastodonreste; Herr Dr. Lorenz Teisseyre ist im Auftrage der Krakauer Akademie der Wissenschaften damit beschäftigt, die Faunen des podolischen Tertiärs zu untersuchen. Herr Dr. J. J. Jahn setzte seine Arbeiten über böhmische Silur- und Kreidefossilien mit Benützung unserer Sammlungen fort, und Herr K. A. Redlich begann eine Bearbeitung der böhmischen Graptolithen, wobei er ebenfalls unsere Sammlung benützte.

Zahlreiche Objecte hat Geologe Dr. Alex. Bittner zur Benützung bei seinen Arbeiten über die Brachiopoden und Lamellibranchiaten der Trias entlehnt. Ausserdem haben Gegenstände unserer Sammlung ausgeliehen die Herren: Assistent Dr. G. A. v. Arthaber in Wien, Prof. Dr. G. Böhm und Prof. Dr. Gust. Steinmann in Freiburg i. B., Prof. Sp. Brusina in Agram, Sigism. Ritter v. Bosniaski in San Giuliano, Assistent Egbert Ritter v. Hochstetter in Prag, Adjunct G. Geyer in Wien, Rector E. Lienenklaus in Osnabrück, Oberbergrath Vicedirector Dr. E. v. Mojsisovics in Wien, Dr. W. Salomon in München und Rector Dr. F. Toulou in Wien.

Unsererseits wurden von Herrn Dr. Wähler Bestimmungen ausgeführt für das Ferdinandeum in Innsbruck, für die Herren Prof. P. Julius Gremblich in Hall (Tirol) und P. Bonifaz Sohne in Achenkirch und an eine grössere Zahl anderer Herren fachliche Auskünfte ertheilt.

In der jüngst erschienenen Monographie der eocänen Selachier vom Monte Bolca von Dr. O. Jaekel in Berlin befindet sich eine Heliogravure (nach einer von Dr. Wähler angefertigten Photographie) des unserer Sammlung gehörigen einzigen bekannten Exemplars von *Rhinobatus de Zignii* Heck. sp.

Beifügen darf ich wohl auch hier, dass ich selbst in der Lage war, umfangreiche Suiten bosnischer Trias-Cephalopoden für das Museum in Sarajevo zu bestimmen.

e) *Anthropologisch-ethnographische Abtheilung.*

Leiter Custos F. Heger.

α) Anthropologische Sammlung (Custos J. Szombathy und in zeitweiliger Verwendung Dr. Heinzel).

Dem Inventare wurden 128 Nummern hinzugefügt, so dass die Nummernreihe von 3162 bis 3290 fortschritt.

Benützt wurde die Sammlung von Herrn Dr. Franz Tappeiner in Meran, für dessen Studien wir die Hauptmaasse der aus den prähistorischen Grabstätten der Ostalpen stammenden Schädel lieferten, Herrn Prof. Dr. Emil Zuckerkandl, welcher die von Herrn Dr. Baumann mitgebrachten Schädel aus Ostafrika studirte, Herrn Dr. Hovorka v. Zderas, welcher die an unserem Schädelmaterial bemerkbaren Nasenabnormalitäten zu seinem Studium machte, und Herrn Dr. Leopold Glück, Kreisarzt in Sarajevo, welcher allgemein anthropologische und craniologische Studien machte und sich unter Anleitung des Herrn Custos Szombathy gründlich in der Handhabung unseres craniometrischen Instrumentariums einübte. Weiterhin erfolgte die Anschaffung einer für die praktischen Aufnahmen vollkommen ausreichenden anthropometrischen und craniometrischen Garnitur für das bosnisch-hercegovinische Landesmuseum in Sarajevo, welche unter der Controle des Herrn Szombathy von der Firma E. Kraft und Sohn ausgeführt wurde.

β) Prähistorische Sammlung (Custos J. Szombathy, Assistent Dr. Moriz Hoernes, Volontär A. Wolfram).

Zur Aufnahme in das beschreibende Inventar gelangten 14 Posten mit zusammen 1812 Nummern in 4440 Stücken. Die Zahl der Inventarnummern ist dadurch von 20.316 auf 22.109 gestiegen. Angesichts des an manchen Stellen der Sammlung sich fühlbar machenden Raummangels ist das Einreihen der neu aufzunehmenden Sammlungen hin und wieder mit umständlichen Verschiebungen verknüpft. Einzelne dem Ausstellungszwecke ferner stehende Theile der Sammlung, darunter Thongefässe von Watsch, St. Lucia, St. Marein und Hadersdorf am Kamp, wurden daher in Kisten verpackt und deponirt.

Neben den Arbeiten des Ordnen, Präparirens und Adjustirens der neu einlangenden Suiten mag auch die Ausfertigung der zu Tauschzwecken dienenden Imitationen unserer hervorragenderen Objecte erwähnt werden.

Eine von Dr. Hoernes gemachte sehr reichliche Auslese aus den Sammlungen des Museums in Sarajevo und mehrere Sendungen später gefundener ausgewählter Stücke von Butmir hat derselbe geordnet und für die chromotypische, vollkommen naturtreue Nachbildung auf circa 16—20 Tafeln des betreffenden von Herrn Berghauptmann Radimský zu verfassenden Fundberichtes vorbereitet.

Herrn Prof. Dr. Joh. N. Woldřich dienten unsere paläolithischen Funde von Willendorf, Aggsbach aus der Gudenushöhle bei Spitz für seine Monographie: »Reste diluvialer Faunen und des Menschen aus dem Waldviertel Niederösterreichs«, LX. Bd., Denkschr. der math.-nat. Cl. der kaiserl. Akademie der Wissensch., 1893.

Der Maler Herr Hugo Charlemont zeichnete eine Auswahl der in unserer Sammlung aufbewahrten prähistorischen Funde aus Mähren für das Werk »Die österreichisch-ungarische Monarchie in Wort und Bild«.

Von Fachmännern, welche die prähistorische Sammlung benützten oder besuchten, seien ferner noch erwähnt: Herr Prof. Dr. Albrecht Penck, der zwei Stunden seines Collegiums verwendete, um seinen Hörern die prähistorische Sammlung vorzuführen; Herr Prof. Dr. Josef Bayer, der seinen Hörern von der technischen Hochschule die prähistorische Sammlung in einer besonderen Stunde vorführte; Herr Dr. Moriz Hoernes, der die Sammlung zu einer wöchentlichen Demonstrationsstunde für seine Hörer benützte; die Theilnehmer an der Versammlung der deutschen Schulmänner und Philologen, denen die prähistorische Sammlung zu besonderem Studium geöffnet war; dann die Herren Baron v. Andrian-Werburg, Prof. Dr. Ludwig Bella aus Oedenburg, Anton Breitner aus Mattsee, Dr. Jacopo Danielli, Docent für Anthropologie in Florenz, Dr. V. Dobruský, Director des Staatsmuseums in Sophia, Excellenz Graf Wladimir Dzieduszycki, Dr. Otto Fischbach, Assistent der archäologisch-prähistorischen Sammlung des Joanneums in Graz, Ludw. H. Fischer, Dr. Floreschitz in Wiesbaden, Prof. Dr. A. Furtwängler, Director am königl. Museum in Berlin, Prof. Dr. Josef Hampel, Director am Nationalmuseum in Budapest, Regierungsrath Constantin Hörmann, Director des Landesmuseums in Sarajevo, Ignaz Hoffmann in Fischau, Felix Kanitz, Dr. W. Kipper in Radautz, Alois Kominek, Dr. R. Kulka, Julius Leisching, Dr. Erasmus Majewski in Warschau, Prof. Dr. Majonica, Director des Staatsmuseums in Aquileja, Dr. Carl Marchesetti, Director des Museo civico di storia naturale in Triest, Baron Nicolaus Mustatza in Czernowitz, Prof. Dr. Wilhelm Neumann, Dr. E. Nowotny, Dr. W. Nuensch in Schaffhausen, Dr. C. Patsch, Prof. C. Penka, Bergrath Franz Pošepný, Dr. Wilhelm Reinicke in Berlin, Pfarrer Josef Rome in Podsemel in Krain, Prof. C. A. Romstorfer, k. k. Conservator und Director des Landesmuseums in Czernowitz, Piero Sticotti, Prof. Dr. Stoll in Zürich, Dr. A. Weisbach, Dr. Paul Wolters, Secretär des deutschen archäologischen Institutes in Athen, Dr. Max Weigel, Directorial-Assistent am königl. Museum für Völkerkunde in Berlin.

γ) Ethnographische Sammlung (Custos F. Heger, Custos-Adjunct Dr. M. Haberlandt, wissenschaftlicher Hilfsarbeiter Dr. W. Hein und Volontäre Carl Freiherr v. Schlosser, Regierungsrath Fr. Kraus und Prof. Dr. Ph. Paulitschke.

Die Arbeitskraft der sämmtlichen in dieser Sammlung beschäftigten Herren war, abgesehen von den laufenden Geschäften, vollauf in Anspruch genommen, einerseits durch die Vollendung der Neuaufstellung der japanischen Sammlung im Saale XIV, für deren definitive Etikettirung Herr Haberlandt den Text fertigstellte, theils durch die Restaurirung, Inventarisirung und provisorische Unterbringung des ungewöhnlich reichen Zuwachses der Sammlungen. Die Zahl der inventarisirten Nummern ist bis zum Schlusse des Jahres auf 47.500 gestiegen.

An Besuchern hat die ethnographische Sammlung folgende Fachmänner und Gelehrte zu verzeichnen: Dr. Furtwängler aus Berlin, Geheimrath Dr. Rudolf Virchow aus Berlin, Dr. Max Weigel aus Berlin, Dir. van Eeden aus Haarlem, Egil Petersen aus Kopenhagen, Dr. Otto Stoll aus Zürich, Dr. Paul Jordan aus Tetschen, Wladimir Graf Dzieduszycki aus Lemberg, Prof. Schmoranz aus Prag, Dr. Felix Luschan aus Berlin, Taen-er-Mowjesjanz aus Etschmiadzin, Dr. Carl Hagen aus Hamburg, Dr. Danielli aus Florenz und A. v. Rosthorn aus China. Ferner wurden Gegenstände aus der Sammlung photographirt für die Herren Nathaniel Freiherr v. Rothschild und Dr. Franz Stuhlmann. Benützt wurden ferner die Sammlungen zu Studien von den Herren Prof. Alois Raimund Hein und Eugène Thomas.

III. Die Vermehrung der Sammlungen.

a) Zoologische Abtheilung.

Uebersicht des Zuwachses im Jahre 1893.

	Arten	Stücke
Poriferen	15	20
Coelenteraten	40	182
Echinodermen	71	193
Würmer	51	202
Crustaceen	263	13000
Pantopoden	1	5
Arachnoideen	75	424
Myriopoden	93	312
Thysanopteren	3	8
Orthopteren	121	357
Corrodentien	10	1066
Siphonapteren	3	21
Rhynchoten	988	4976
Neuropteren	148	326
Coleopteren	2531	8451
Dipteren	251	659
Lepidopteren	2680	9400
Hymenopteren	1598	9289
Mollusken, Molluskoiden, Tunicaten	1100	10234
Fische	384	1190
Reptilien	143	313
Vögel	197	347
Nester	47	68
Eier	65	662
Säugethiere	22	86
	10900	61791

α) Poriferen, Coelenteraten, Echinodermen, Würmer.

Die wichtigste Erwerbung dieser Sammlungsabtheilung bildet ein Geschenk des Herrn Julius Petersen in Nagasaki, 77 Arten in 309 Stücken zumeist aus dem japanischen Meere, und zwar aus Tiefen bis zu 800 Faden.

Weiter gingen als Geschenke ein 44 Arten in circa 150 Stücken, die sich auf 6 Posten vertheilen, von den Herren Bernhard Wolf (Echinodermen und Würmer von Celebes), Calcus (Eingeweidewürmer), Hofrath Dr. Claus (*Feligrana implexa* Berk.), Linienschiffsleutenant Hauser (*Megascolex templetorianus* von Ceylon), Hofrath Dr. Steindachner und der Naturalienhandlung Linnaea in Berlin (*Luidia chefoensis*).

Als Ergebniss der Aufsammlungen bei den Uebungsfahrten der Schiffe der Kriegsmarine erhielten wir 32 Arten in 71 Stücken, durch Tausch in 4 Posten 22 Arten in 70 Exemplaren und durch Kauf 7 Arten in 15 Stücken.

β) Crustaceen, Pantopoden, Arachnoideen und Myriopoden.

Von den Uebungsfahrten von Sr. Maj. Kriegsschiffen »Fasana« (gesammelt von Herrn Dr. Moriz Pillwax), »Saïda« und »Frundsberg« erhielten wir 48 Arten in 139 Exemplaren.

Als Geschenke wurden uns übergeben in 23 Posten 266 Arten in mehr als 12.500 Exemplaren, deren grosse Mehrzahl auf mikroskopische Crustaceen entfällt. Wir verdanken diese Geschenke dem Herrn Hofrath Steindachner (Crustaceen aus dem Janinasee und aus dem Mittelmeere, Arachnoideen aus Ceylon, Afrika und Brasilien, Myriopoden aus Ceylon und aus Brasilien), J. V. Petersen in Nagasaki (Crustaceen aus den chinesischen und japanischen Meeren), Custos Rogenhofer (eine rothe und eine blaue Varietät von *Astacus fluviatilis*), Carl Grafen Attems, Custos Ganglbauer, Custos-Adjuncten F. F. Kohl, Dr. R. Sturany, E. H. Schollmayer, Oberförster in Masun (*Nyphargus*-Arten und *Brachydesmus subterraneus* aus der Kreuzberggrotte in Krain), Belisario Vrancovič, G. R. A. de Castro, Joh. Schild (*Paradelphusa tridentata* M. und *Scolopendra subspinipes* Leach aus Sumatra), Prof. Aug. Schletterer, Hoffmann und Engelhart, Dr. Breitenstein (Crustaceen aus Java), Dr. Franz Werner (*Caridina longirostris* aus Algerien), Dr. Josef Schwach, E. Konopicky, Custos Carl Koelbel (Entomotraken aus Niederösterreich), Rudolf Pachinger (Crustaceen, Arachnoideen und Myriopoden von Dar-es-Salaam), Dir. Brezina, k. u. k. Linienschiffs-lieutenant Hauser (*Pandinus indicus* L. und *Scolopendra subspinipes* Leach von Colombo) und D. Hooibrenk.

Durch Tausch erhielten wir 10 Arten Copepoden in etwa 200 Exemplaren von Herrn Dr. J. Richard.

Angekauft wurden in 7 Posten 105 Arten in 503 Exemplaren, darunter insbesondere eine grössere Suite von Crustaceen von der Küste Norwegens.

γ) Thysanuren, Thysanopteren, Corrodentien und Siphonapteren.

Als Geschenke in 7 Posten 14 Arten in circa 1050 Exemplaren von den Herren: Dr. Paul Jordan (südamerikanische Termiten, 5 Arten in circa 1000 Exemplaren), Linienschiffs-lieutenant Hauser (1 Termitenkönigin aus Ceylon), Prof. Gustav Mayer, A. Handlirsch, Custos Rogenhofer und A. L. Mantandon.

Angekauft wurden 2 Arten Termiten aus Ceylon und Algier in 53 Exemplaren.

δ) Orthopteren.

Von der Aufsammlung Sr. Maj. Schiffes »Frundsberg« 15 Arten in 41 Exemplaren aus Ostafrika, dann als Geschenke in 7 Posten 106 Arten in 316 Exemplaren, und zwar von den Herren Rudolf Pachinger 54 Arten aus Dar-es-Salaam, Dr. O. Baumann 25 Arten aus Ostafrika, Dr. Jordan 17 Arten aus Paraguay, und kleinere Geschenke von den Herren Bernhard Wolf, V. Zoufal, Schild und A. Handlirsch.

ε) Rhynchoten.

Als Geschenk in 14 Posten 902 Arten in 4500 Exemplaren, darunter von den Herren: A. Handlirsch 500 Arten aus Oesterreich in 3200 Exemplaren, Zufall 75 nordamerikanische Arten, P. Jordan 30 Arten aus Paraguay, Dr. O. Baumann 30 Arten aus Ostafrika, Dr. Pachinger 24 Arten ebendaher, A. L. Montandon 123 europäische und exotische Arten, grösstentheils sehr werthvolle Typen oder seltene Arten, B. Wolf 12 Arten aus Celebes, Jos. Kaufmann 20 Arten aus Dalmatien und Bosnien, F. F. Kohl 30 Arten aus Tirol, Hofrath Dr. Steindachner 27 exotische Arten, und kleinere Geschenke von den Herren Dr. E. Fleck, P. Wasmann, Custos L. Gangl-

bauer und dem Museo civico in Genua (exotische Arten, darunter Typen von Bergroth und Montandon).

Angekauft wurden 75 Arten aus der Mongolei in 450 Exemplaren und 11 Arten aus Algier in 26 Exemplaren.

ζ) Neuropteren.

Als Geschenke in 6 Posten 94 Arten in 209 Exemplaren, und zwar von den Herren: A. L. Montandon 50, Dr. O. Baumann 17 aus Ostafrika, Fleck 14 aus dem Damaraland, Strauss 8 Odonaten aus Persien, Brancik 1 aus Persien, und von Sr. Maj. Schiff »Aurora« 4 aus Trinidad.

Angekauft wurden 54 Arten in 117 Exemplaren, davon 50 Libelluliden aus Java und 4 aus der nördlichen Mongolei.

η) Coleopteren.

Als Geschenke gingen in 23 Posten bei 1700 Arten in 5550 Exemplaren ein. Darunter von den Herren: Montandon in Bukarest: 14 Arten aus der Moldau und von Mozambique; Friedrich Deubel in Kronstadt: 45 aus Siebenbürgen; Kotula: 46 von Baltimore; Pfarrer M. Rupertsberger in Nieder-Rana: die Larven von 43 Arten aus Niederösterreich, darunter einige noch unbeschrieben; Dr. O. Baumann: 126 von ihm in Ostafrika gesammelte Arten; vom hohen k. u. k. Ministerium des Aeussern: 41 von Herrn Franz Sicora auf Madagascar gesammelte Arten (Buprestiden und Melolonthinen); von den Herren Dr. Jordan: 189 aus Paraguay; Bernh. Wolf: 20 von Celebes; Edmund Reitter in Paskau: 533 für die Sammlung neue Arten aus dem paläarktischen Faunengebiete; Rudolf Pinker in Wien: 53 aus den Alpen von Steiermark, Salzburg und Kärnten; Dr. Rudolf Sturany: 64 aus der Umgebung des Ossiacher Sees; Custos-Adjunct Franz Kohl: circa 150 aus dem Schlerengebiete in Tirol; Custos L. Ganglbauer: die gesammten von ihm während seines Urlaubes in den Julischen Alpen, in den Karawanken und auf der Koralpe gesammelten Coleopteren, circa 350 Arten in mehr als 2500 Exemplaren. Kleinere Geschenke von den Herren: Hofrath Steindachner, Custos Dr. v. Beck, Custos Koelbel, Hofrath Josef Birnbacher, E. Brenske in Potsdam, Josef Kaufmann, Gymnasialdirector Ormay in Beregszász, Pfarrer A. Rupertsberger in Nieder-Rana, Prof. August Schletterer in Pola und von der Fürst Salm'schen Gutsverwaltung in Neu-Cilli.

Durch Tausch wurden ungefähr 800 Arten in 2850 Exemplaren erworben, und zwar von den Herren: Agostino Doderò in Genua: 25 Arten aus Oberitalien; Ernst Heyne in Leipzig: 30 aus Britisch-Columbien; Hauptmann Friedrich Hauser in Ingolstadt: 70 aus Turkestan; Dr. Ed. Everts im Haag: 40 aus Holland; Joh. Obert in St. Petersburg: 60 aus Russland; F. Guillebeau in Plantay: 120 aus Frankreich; Dr. Herm. Krauss in Graz: 21 aus den Alpen von Steiermark und Kärnten; Prof. Carl Speiser in Kalocsa: 73 aus Südungarn; Paul Born in Herzogenbuchsee: prächtige Suiten alpiner Caraben aus den Westalpen; Ludy in Salcano bei Görz: 25 aus der Umgebung von Görz; vom zoologischen Museum in Dresden durch Custos Dr. Heller: 9, darunter Typen neuer *Mecopus*-Arten; V. Zoufal in Mährisch-Ostrau: 42 aus den Beskiden; vom Museo civico in Genua durch Dir. Dr. R. Gestro: 220 prächtige Arten aus Neu-Guinea; Prof. Paulino d'Oliveira in Coimbra: 39 aus Portugal.

Kleinere Tauschacquisitionen von den Herren: J. Desbrochers des Logers in Tours, Sanitätsrath Dr. Fleischer in Brünn, Dr. Jahn in Rudolstadt, Dr. Carl Pencke in Graz, T. Tschitschérine in St. Petersburg, Julius Weise in Berlin, Josef

Kaufmann, J. v. Lomnicki, Anton Otto, Prof. Andrian Schuster, Dr. F. Spaeth und Gustav Strauss in Wien.

Angekauft wurden: 1 Exemplar *Coptolabrus pustulifer* Luc. und 30 Species in 50 Exemplaren aus Algier.

9) Dipteren.

Als Geschenke in 12 Posten 89 Arten in 189 Exemplaren von den Herren: A. L. Montandon, Reitter aus Turkmenien, Fleck aus dem Damaraland, Dr. O. Baumann aus Ostafrika, Sr. Maj. Schiff »Aurora« von Trinidad, Brancik aus Turkestan, Custos Rogenhofer, Bachinger aus Deutsch-Ostafrika, Conrath, Handlirsch und E. Schmidt in Lichtenfelde bei Berlin (die sehr seltenen Larven von *Phalerocera repli-cata* in Alkohol).

Angekauft 162 Arten in 470 Exemplaren, und zwar 82 aus der nördlichen Mongolei (*Muscaria*, Oestriden u. s. w.) und 80 vom Gebirge Vulcan Gede (Seehöhe 8600 bis 9000 Fuss) in Java.

1) Lepidopteren.

Geschenke 714 Arten in 4639 Exemplaren, und zwar von den Herren: Dr. O. Baumann: die gesammte Lepidopterenausbeute seiner im Jahre 1892—1893 unternommenen ostafrikanischen Forschungsreise in circa 250 Arten und 3500 Exemplaren; Dr. B. Hagen in Homburg: Heteroceren aus Sumatra 130 Arten; Gustav Heiderich in Wien: die nachgelassene Sammlung europäischer Lepidopteren seines Sohnes Albrecht in circa 170 Arten; Arthur v. Rosthorn in Prag: 39 sehr interessante Arten aus Westchina; Custos Rogenhofer: 109 meist selbst gesammelte Arten, darunter 14 für das Museum neue; Dr. H. Rebel: 16 Microlepidopterenarten, meist typische Exemplare. Kleinere Geschenke von den Herren: O. Bohatsch, Consul Haas in Shanghai, O. Habich, F. F. Kohl, Dr. H. Rebel, Dr. Werner aus Algier.

Durch Tausch: kleinere Suiten von dem Museum Francisco-Josephinum in Mödling und dem Landesmuseum in Sarajevo.

Angekauft 1966 Arten in 4763 Exemplaren, und zwar die Vincenz Dorfmeister'sche Sammlung 1147 Arten europäischer Schmetterlinge und 707 Arten Raupen, dann kleinere Suiten aus Nordindien, den Canaren und Westafrika und Heteroceren aus West-Java.

2) Hymenopteren.

Als Geschenke in 12 Posten circa 500 Arten in 1650 Exemplaren, und zwar von den Herren: A. L. Montandon: 20 Arten aus verschiedenen Gebieten; R. Pachinger in Wien: 36 aus Dar-es-Salaam); Dr. Ed. Fleck: 17 aus dem Damaralande; Dr. O. Baumann: 12 aus Deutsch-Ostafrika; Dr. Paul Jordan: 80 aus Südamerika (vorzüglich Paraguay); Custos A. Rogenhofer: 95 grösstentheils aus Niederösterreich; Custos-Adjunct Fr. Kohl: 69 aus der Umgebung von Traismauer in Niederösterreich und als Ergebniss seiner Sammelreise im Gebiete der Seiseralpe in Tirol 157; vom naturhistorischen Museum in Genua: 3 Arten in 13 Exemplaren (Original-exemplare von *Pelopoeus quartinae* Grib., *Trigona beccari* Grib. und *Belonogaster Menelekii* Grib.); endlich kleinere Geschenke von den Herren: J. Daum, Inspector der k. k. priv. Südbahn, J. Haas, Generalconsul in Shanghai, Assistent Ant. Handlirsch und Dr. Hans Rebel.

Dem Museum überlassen für Bestimmung eingesendeten Materials 44 Arten in 104 Exemplaren, und zwar von den Herren: Pedro Antiga in Barcelona: 28 Arten aus Spanien und Aug. Schletterer, Professor in Pola: 16 aus Pola.

Angekauft 1054 Arten in 7535 Exemplaren, und zwar 200 aus der nördlichen Mongolei, 750 (Apiden, Vesparien, Formiciden, Tenthrediniden, Pompiliden, Mutiliden und Scoliidern) aus dem europäischen Faunengebiet, 80 exotische aus verschiedenen Erdtheilen und 24 aus Madagascar.

λ Mollusken, Molluskoiden, Tunicaten.

Als Ergebniss der Aufsammlungen von Sr. Maj. Schiff »Fasana« (Schiffsarzt Dr. M. Pillwax): 36 Arten in 85 Exemplaren, von der patagonischen Küste des atlantischen Oceans, aus den patagonischen Canälen, von Honolulu und aus dem südchinesischen Meere, sowie von Sr. Maj. Schiff »Frundsberg«: 4 Arten in 8 Exemplaren von Dar-es-Salaam (Deutsch-Ostafrika), darunter ein vollständig erhaltenes Exemplar von *Spirula Peronii* Lam.

Als Geschenk in 19 Posten 749 Arten in circa 9500 Exemplaren, und zwar von den Herren: Julius Petersen: chinesische Landschnecken 18 Arten und Meeresmollusken, Brachiopoden und Tunicaten 16 Arten aus dem japanischen Meere (Tiefen von 150—800 Faden), der Strasse von Korea (Tiefen bis 40 Faden) und dem südchinesischen Meere; Hofrath Dr. Franz Ritter v. Hauer: 200 europäische und exotische Arten von Landconchylien in 3550 Exemplaren, hauptsächlich Species aus den Familien der Bulimiden, Achatiniden und Pupiden; Hofrath Dr. Franz Steindachner: Land- und Meeresmollusken von Makri in Kleinasien (gesammelt 1892) und den Inseln Cerigo und Syra (gesammelt 1893) 15 Arten; Custos-Adjunct F. Kohl: die von ihm in diesem Jahre in der Umgebung von Bad Ratzes (Tirol) gesammelten Land- und Süßwassermollusken, 32 Arten; Dr. Rudolf Sturany: seltenere europäische Helices und Clausilien, 197 Arten und Varietäten (angekauft bei H. Rolle in Berlin); k. u. k. Regimentsarzt Dr. Anton Wagner: 21 *Clausilia*-Arten in 73 Exemplaren; Frau Sophie Eder (Rovigno): Meeresconchylien von Rovigno, 70 Arten in circa 2000 Exemplaren; Herren Dr. O. Baumann; die von ihm gesammelten Conchylien aus dem Taganyika-, Victoria- und Manyarasee, sowie einige afrikanische Landschnecken, im Ganzen 30 Arten; Bernhard Wolf: Gastropoden, Cephalopoden und Tunicaten aus Celebes, 24 Arten in sehr gut conservirten Exemplaren; Friedrich Deubel (Kronstadt): siebenbürgische Landschnecken, 26 Arten in 1700 Exemplaren, mit genauesten Fundortsangaben; Dr. Paul Jordan (Tetschen): Land- und Süßwassermollusken aus Paraguay, 12 Arten; Graf Carl Lanjus, k. u. k. Linienschiffslieutenant in Fiume: werthvolle Landconchylien (Bulimiden) aus Neu-Caledonien, sowie marine Conchylien aus der Südsee, im Ganzen 85 Arten. Kleinere Geschenke liefen ein von den Herren: A. Handlirsch, Georg Pilger, B. Vrankovich, Hawelka, Fr. Werner, Prof. Grobben und Josef Kaufmann, zusammen 20 Arten.

Durch Kauf: 312 Arten in 641 Exemplaren, darunter 82 seltene exotische Conchylien; 88 Arten und Varietäten von Landconchylien, besonders seltene Species aus Haiiti; Tunicaten, Gastropoden und Heteropoden aus dem Golf von Neapel, 26 Arten; Land- und Süßwassermollusken aus Birmanien, gesammelt von L. Fea, determinirt von Dr. Tapparone-Canefri, 111 Arten und Varietäten; 2 Molluskenarten aus Grönland und 3 Arten aus der nördlichen Mongolei.

μ) Fische.

Als Geschenk erhalten in 9 Posten 237 Arten in 938 Exemplaren, und zwar von den Herren: Bernh. Wolf: 80 Arten aus Celebes; Dr. Breitenstein in Java: 10 aus Magelang; Rud. Pachinger: 4 aus dem Ubankfluss bei Dar-es-Salaam; Dr. Lasch: 29 aus Bombay; gesammelt während der Reise Sr. Maj. Schiff »Frundsberg« 2; von der gräfl.

Hoyos'schen Gutsverwaltung in Guttenstein: 1 *Salmo fario* L.; Dr. R. Šturany: 1 *Cobitis taenia* L. aus dem Inundationsgebiete der Donau; Hofrath Dr. Steindachner: aus dem adriatischen, jonischen, aegäischen Meere und aus dem Bosphorus 86; Dr. Pillwax: gesammelt während der Reise Sr. Maj. »Fasana« 24.

Angekauft in 11 Posten 147 Arten in 252 Exemplaren, darunter 110 Arten aus Birma, 10 aus dem Mittelmeere bei Nizza, einzelne aus Tromsö, Ceylon, Bolivia, Sibirien, Singapore, 1 *Carcharias rondeletti* von Traù in Dalmatien; 1 riesiger *Acipenser sturio* von der Raabmündung, 1 Rochen aus Ostende, 1 Hammerhai, gefangen bei Pola u. s. w.

2) Reptilien.

Geschenke in 9 Posten 83 Arten in 186 Exemplaren, und zwar von Herrn: Rudolf Pachinger: von Dar-es-Salaam 18 Arten; gesammelt während der Reise Sr. Maj. Schiff »Frundsberg«: 11; von den Herren: Hofrath Brunner v. Wattenwyl: 2 aus Algier; Hofrath Dir. Steindachner: 6 aus Milo, Algier und der Umgebung von Constantinopel; Dr. Breitenstein: *Chersydrus granulatus* von Magelang auf Java; A. de Castro: 2 Schlangen von Swatow (China); Fabriksbesitzer Frank in Linz: 15 aus der Umgebung von Bahia; Schild in Padang: 21 Reptilien aus Sumatra; dann Reptilien aus der Umgebung von Wien und aus Krain von den Herren: Dr. Fries, Fr. Gröger in Idria, Justus Gall, Dr. Rudolf Sturany, Gartendirector Umlauff in Schönbrunn und Frl. Müllner.

Angekauft 60 Arten in 127 Exemplaren aus Mioko, Turkestan, Algier, Sibirien und der Mongolei, Afrika und Ceylon.

ξ) Vögel.

Geschenke in 22 Posten 160 Vögel im Fleische, 52 Bälge, 68 Nester, 46 Eier, darunter: von der kaiserl. Menagerie in Schönbrunn: 25 Stücke; von den Herren: Praterinspector Huber: 10 verschiedene Stücke aus dem Prater; A. Dreyhorst: aus Knittelfeld und aus Tarvis 12 Vögel im Fleische und 11 verschiedene Nester sammt den dazugehörigen Gelegen; Baron Nathaniel Rothschild aus dessen Herrschaft Schillersdorf in Preussisch-Schlesien (Oberförster F. Seipt): 14 Vögel im Fleische, darunter eine Suite von 8 hahnenfederigen Fasanhennen und 2 isabellfärbige Fasanhähne; Revierjäger Leop. Seipt aus Mannswörth: 14 diverse frische Vögel und 10 Eier; Revierjäger Anton Schmerhowsky in Guntramsdorf: 12 frische Vögel; Josef P. Prazak: 40 diverse Vögel aus Böhmen im Fleische und 27 Nester, ferner 46 Bälge, worunter einige für die Ornithologie Böhmens besonders seltene Arten wie *Calcarius nivalis* L., *Alauda brachydactyla* Leisl., *Emberiza aureola* Pall., *Corythus enucleator* L., *Fringilla nivalis* L., *Budytes campestris* Pall., *Budytes citreolus* Pall., *Accentor montanellus* Pall.; Custos-Adjunct N. Wang: 23 Vögel aus Niederösterreich; Custos-Adjunct-Dr. v. Lorenz: 26 Vogelneester aus der Umgebung von Wien; dann einzelne Stücke von den Herren Assistent Ant. Handlirsch, Rzehak in Brünn, Bernh. Fest in Murau (einen daselbst am 18. September d. J. erlegten Wassertreter *Phalaropus hyperboreus*), Baurath Joh. Sturany (1 Tannenheher, dünnschnäbelige Unterart, und 1 Polartaucher aus der Gegend von Tulln), Ant. Feischl, Inspector Th. Rühl in Wien, Conrath in Pressburg, Wache in Holić (2 Trappen im Dunenkleide), Vrankovich in Citta-vecchia, Schiffsarzt Dr. L. Pillwax (1 Albatros), Graf Abensperg-Traun, Victor Lopez Soane in Coruna, Freiherrn Eugen v. Ransonnet, Hoftafeldeckler Schweighofer, Carl Ellissen (ein in Niederösterreich bei Ulmersfeld erlegter Sing-
schwan).

Gekauft wurden von Herrn Ritter v. Tschusi 86 Bälge paläarktischer Vögel, worunter je eine schöne Suite von Kreuzschnäbeln (*Loxia curvirostra*) und von Abendfalken (*Falco vespertinus*) in verschiedenen Altersstadien, ein kaukasisches Birkhuhn (*Tetrao mlokosiewiczzi*) u. a., ferner 46 Bälge aus Dalmatien, hauptsächlich vom Fort Opus, und eine Sammlung von 616 Vogeleiern von 55 verschiedenen Arten aus der Hercegovina.

o) Säugethiere.

Geschenke: 55 Stücke im Fleisch oder Bälge und 11 Schädel, Gehörne u. s. w., und zwar: aus der kaiserl. Menagerie in Schönbrunn: 18 grössere und kleinere Säugethiere, worunter 1 Nimr-Panther, 1 Beisa-Antilope und 1 Riesenkänguru; von Herrn Consul Haas: 7 Bantenggehörne und 2 kleinere Elefantenzähne; von Sr. Maj. Schiff »Frundsberg«: 1 Insectivore aus Madagascar; aus dem kaiserl. Thiergarten bei Wien durch Herrn Forstmeister Paul: 1 Eberkopf und 1 Stück Damwild; von den Herren Petersen aus Ningpo, Japan: 1 Schuppenthier (*Pholidotus dalmanni*); Dr. Krueg: 3 fliegende Hunde und die Haut eines Halbaffen (*Chirogaleus milii*) aus Madagascar; Prof. Dr. Ferd. Hochstetter: die Felle von *Lemur mougoz* und *Propithecus coronatus*; J. P. Prazak: 2 Wieselbälge; Generalconsul Stockinger: 1 Manguste (*Herpetes mungo*); Revierjäger Schmerhowsky in Guntramsdorf: 7 kleine Säugethiere, worunter ein schwarzes Erdziesel (*Spermophilus citillus*); Prof. Wiesbauer: 2 Ziesel; Lloydcapitän Pechtinger: 1 indische Hauskatze; Baron Müller in Sidney: 1 Baumkänguru (*Dendrolagus lumholzi*); Hofrath Steindachner: 1 jungen Mantelpavian (*Cynocephalus hamadryas*); Custos-Adjunct N. Wang: den Schädel einer Rehga; Dr. O. Baumann: das Gehörne eines afrikanischen Rhinoceros; Leder: 6 Nagethiere aus der Mongolei; Pachinger: 5 Fledermäuse aus Dar-es-Salaam; Schadenberg in Manila: 3 Exemplare von *Phloeomys cumingi*.

Vom Ende des Jahres 1892 sind noch nachzutragen: von Sr. Excellenz Graf Hans Wilczek: 1 schwarze Gemse und von Herrn Dir. Weiss: 1 Windhund.

Gekauft: vom Vivarium im Prater: 1 Marmelthier, 1 Aguti und 1 Blaufuchs; dann 1 Hanumanaffe (*Semnopithecus eutellus*) und 2 Nasenaffen (*Nasalis larvatus*).

b) Botanische Abtheilung.

b) Die Pflanzensammlung erhielt durch Geschenke 4967 Nummern, und zwar von den Herren: Oberlandesgerichtsrath Dr. Arnold in München Lichenen und Cladonien 203, Hennigsen in Shanghai Pflanzen aus Centralchina 1760, Hofgardendirector A. Umlauf in Schönbrunn cultivirte *Nepenthes*-Arten 20, Hofgardendirector W. Lauche in Mährisch-Eisgrub seltene Orchideen, Aroideen, Cycadeen und *Nepenthes* 127, Dr. A. Degen in Budapest Pflanzen aus dem Banat, dann von ihm selbst und von Wagner in der Türkei gesammelte Arten 418, Prof. A. Oborny in Znaim Pflanzen aus Mähren 250, H. Braun in Wien Pflanzen aus Oesterreich-Ungarn 102, F. Stephani in Leipzig *Hepaticae exoticae* 66, von der Direction des k. botanischen Gartens in Calcutta Pflanzen aus Ostinden 274, von den Herren: F. Crépin in Brüssel Herbar de Roses 127, M. Leichtlin in Baden-Baden seltene cultivirte Pflanzen 17, J. Dörfler Pflanzen aus Macedonien 1200, Mac Owan Herbarium normale austro-africanum Cent. XII et XIV 200, Dr. A. Zahlbruckner cultivirte seltene Lobelien 3, Dr. Pillwax Pflanzen, gesammelt auf der Reise Sr. Maj. Schiff »Fasana«, 73, Stadtgärtner G. Sennholz in Wien seltene cultivirte Sträucher in blühenden Exemplaren 15, Custos Dr. G. v. Beck Pflanzen verschiedener Provenienz 17, Baron Ferd. v. Müller in Mel-

bourne Pflanzen aus Australien 26. 22 kleinere Collectionen und einzelne Arten von den Herren: Dr. E. v. Halácsy in Wien, Prof. Harz in München, Dir. Th. Fuchs, K. Keck in Aistersheim (Oberösterreich), Dr. A. Zahlbruckner.

Durch Tausch: Moose und Algen aus Neu-Guinea (51 Nummern), Nymphaeaceen, revidirt von Prof. Caspary (221), Plantae Hawaienses coll. Hillebrand (37) sämmtlich vom königl. botanischen Museum in Berlin.

Durch Kauf: Rabenhorst et Winter: Fungi europaei et extraeuropaei, fasc. XVIII et XIX (200 Nummern), Stříbrný: Plantae bulgaricae exsicc. (134), Baldacci: Iter creticum 1893 (197), Sintenis: Iter orientale 1892 (437), Hagen: Pflanzen aus Sumatra (circa 500), Beck, Iter bosniacum 1892 (2000), Wołoszczak, Flora exsiccata Polonica, fasc. I (100), Pringle, Plantae Mexicanae distrib. 1892 (273), Spruce, Hepaticae Amazonicae (333), Magnier, Flora selecta, fasc. XII (289), Baenitz, Herbarium normale europaeum, Lief. 49—74 (407), Rusby, Plantae Columbianae (423), exotische Flechten aus dem Herbar Lojka (1000), Schwarz, Pflanzen aus Bosnien (300).

b) Die morphologische und carpologische Sammlung erhielt als Geschenke, und zwar von den Herren: Hofgartendirector A. Umlauf in Schönbrunn: 1 Fruchtstand von *Pandanus Lais*, eine abnorme oberirdische Wurzelbildung an *Encephalartos villosus*, einen Blütenstand von *Stanhopea Wardii* (Alkoholpräparat) und eine Frucht der *Victoria regia*; Hofgartendirector W. Lauche in Mährisch-Eisgrub: eine Collection von Cycadeenzapfen, und zwar von *Bowenia spectabilis*, *Zamia furfuracea*, *Zamia muricata* und *Stangeria schizodon*; dann seltene Orchideenblüthen (Alkoholpräparate, 24 Nummern); Custos Dr. G. v. Beck: 1 Fruchtstand von *Lilium giganteum*, 1 Stamm von *Dorysanthes Palmeri*, Inflorescenz von *Poinciana Gilliesii* (Alkoholpräparat), fruchtende Zweige von *Juniperus oxycedrus*, *Laurus nobilis* und *Polyporus alligatus* Fr.; Hofgärtner J. Veselý: ein blühendes Exemplar der *Tacca cristata* (Alkoholpräparat); Dr. R. Sturany; abnorme Astverwachsung einer Fichte; Silberhuber (Abbazia): *Polyporus* mit eingewachsenen *Rubus*-Blättern; A. Handlirsch: je ein Exemplar einer *Guepinia* und *Mycena*, in Alkohol; M. Leichtlin in Baden-Baden: 4 Fruchtstände seltener Culturpflanzen, und Baron Zwierlein (Abbazia): *Clavaria flava* und *Agaricus caesareus* (in Alkohol).

Wohl den werthvollsten Beitrag für diese Sammlungsgruppe endlich bildet die Gabe des Herrn F. Král in Prag, 72 mikroskopische Präparate von Bacterien, die eine höchst willkommene Ergänzung bildet zu den im vorigen Jahre von demselben uns gewidmeten Präparaten von Massenculturen, die seit ihrer Aufstellung in dem Saale LIII das gerechte Aufsehen bei allen Besuchern erregt.

Abgegeben wurden im Tausche: eine Collection Cap-Pflanzen von Ecklon und Zeyher an die Direction des botanischen Museums der k. k. Universität in Wien und Sämereien an W. J. L. Schmidt in Trettes auf Ost-Java.

c) Mineralogisch-petrographische Abtheilung.

α) Meteoriten.

Durch Kauf wurden 7 Nummern Meteoriten von 6 Localitäten, 2 davon neu, ferner 6 Bätlyienmünzen für die Sammlung erworben.

Im Tauschwege erhielten wir 5 Nummern von 4 Localitäten, wovon eine für uns neu (die Hauptmasse des kostbaren Howardites von Zmen) und 3 Nummern eines Pseudometeoriten.

Als Geschenk erhielten wir Präparate von Herrn Prof. Cohen zu einer im Jahrgange 1894 der »Annalen« zu publicirenden Meteoritenarbeit; ferner eine Nummer äolischen Staub von Herrn Prof. Rzehak in Brünn und 4 Nummern Pseudometeoriten.

β) Mineralien und Gesteine.

Durch Kauf wurden 288 Stück erworben, darunter besonders hervorragend eine Suite von 30 Tropfsteinen von Adelsberg in ungewöhnlich schönen und genetisch interessanten Gestaltungen.

Durch Tausch erhielten wir 69 Stücke, unter denen besonders eine 43 Nummern starke Sammlung nordamerikanischer Vorkommnisse mit vielen seltenen Tellurmineralien bemerkenswerth ist.

Als Geschenk wurden acquirirt 148 Nummern, worunter besonders hervorzuheben sind: eine Suite Diamanten (16 Stück) und Turmaline (12 Stück) aus Brasilien, Geschenk des Herrn Johann Urbanek in Frankfurt a. M.; eine Suite Haargypse aus Karbitz, Böhmen, Geschenk der Herren Anton Holletz und P. J. Wiesbauer, und eine Schautafe Galenit, Geschenk des hohen k. k. Ackerbauministeriums; weiters vereinzelte Stücke oder kleinere Suiten von den Herren: L. Ansiaux (12 Nummern), F. Bär, Dr. Walther Bauer, Prof. L. Bombicci (10 Pyritkrystalle mit eigenthümlichen Wachsthumerscheinungen), Dir. Brezina, Frau Gräfin Ernestine Crenneville, Prof. E. Fugger, Prof. Hibsich, Custos Kittl (28 Nummern), Secretär Karrer, Regierungsrath Fr. Kraus (9 Nummern), Dr. Linck, Oberlehrer Anton Mayr, Dr. Schmidt, Prof. A. Schrauf, Hofrath Steindachner (10 Nummern), R. Vojtek (6 Nummern), Ivan Werlein, Prof. Dr. L. Wulff (6 Nummern), Prof. Georg v. Wulff.

γ) Baumaterialien.

Die wichtigste Erwerbung bildet hier eine Sammlung von über 1000 Musterstücken der in Bosnien in Verwendung stehenden Baumaterialien, deren Zusammenstellung über Anordnung Sr. Excellenz des Herrn Ministers Freiherrn v. Kállay von der bosnischen Landesregierung durch Se. Excellenz Freiherrn v. Kutschera veranlasst wurde.

Eine weitere nicht minder wichtige Bereicherung der Sammlung wurde erzielt durch die Aufarbeitung der Collection griechischer Decorations- und Werksteine, welche von der Weltausstellung im Jahre 1873 durch das k. k. Ackerbauministerium an das Museum gelangte. Das Zerschneiden und Zurichten der Blöcke zu Platten und Handstücken wurde im Hause selbst durch den Museumsdiener A. Gross durchgeführt und wurden dabei von ersteren 33 und von letzteren 219 Stücke für die Sammlung gewonnen.

Weiter gingen Beiträge für die Sammlung ein von Herrn A. Wilhelmi, Steinbruchbesitzer in Sievring, Werk- und Decorationssteine von dem neuen Tracte der Hofburg am Michaelerplatz durch die Bauleitung, vom Bau der neuen Burg am äusseren Burgplatz durch Herrn Hofsteinmetzmeister Josef Sederl, von Sr. Durchlaucht dem Fürsten v. Reuss in Ernstbrunn, den Herren Ingenieuren H. Schneider und K. Kinzer, Ziegeldeckermeister W. Radda, Ingenieur A. Braun, Museumsdirector Pether in Salzburg, Prof. Dr. E. Hibsich in Lieberd bei Tetschen, Dir. Draghicensu in Bukarest, Hofsteinmetzmeister E. Hauser, Freiherrn E. v. Ransonnet, Custos J. Szombathy und Prof. Schmid.

d) Geologisch-paläontologische Abtheilung.

Geschenke: besonders hervorzuheben unter denselben sind: das Original des merkwürdigen *Urmiatherium Polaki* Rodl. von Maragha, welches wir nebst einer Büste des weil. Dr. J. E. Polak von des Letzteren Witwe, Frau Therese Polak, erhielten —, ein durch seine Grösse ausgezeichneter Lepidodendronstamm von Kladno von Herrn Oberbergverwalter Fr. Schröckenstein in Brandeisl und schöne tertiäre Säugethierreste von Mannersdorf bei Angern von Herrn Max Ritter v. Gutmann.

Grössere oder kleinere Geschenke widmeten weiter die Herren: Dr. N. Andrusow in St. Petersburg (recente und Tertiärconchylien aus Südrussland), Ludw. Antiaux, k. k. Official in Wien, Bern. Bartl, Gemeinderath und Polizeileiter in Nikolsburg (tertiäre Knochenreste), Hofrath Dr. C. Brunner v. Wattenwyl in Wien (Wüstenbildungen von Ain-Safra, Sahara), Prof. Sp. Brusina in Agram (die eigenthümliche *Papyrotheca mirabilis* Brus. von Ripanj), Dr. Alex. Curti in Wien, Baron J. v. Doblhoff in Salzburg (Flyschfucoiden), Dir. M. Draghiceanu in Bukarest (Kreide- und Tertiärfossilien), Carl Eckhart in Wien (diverse Fossilien aus der Umgebung von Wien und aus Südtirol), E. van Goethem, k. u. k. Generalmajor in Wien, Prof. P. J. Gremlich in Hall (Trias- und Jura-fossilien, zumeist aus Nordtirol), Forstreferent J. Hawelka in Bilek (Eocänfossilien von Dabrica, Hercegovina), Wilhelm Hohenegger, Baudirector der österr. Nordwestbahn (Flyschhieroglyphen von Kritzendorf), Dr. J. J. Jahn (Fossilien der Priesener Schichten aus Böhmen), Ingenieur Th. Kittl (Gastropodenfunde vom Dachstein), Ingenieur Rudolf Klein (Neocomammonit vom Gahnsbauer, Schneeberg), Prof. Dr. Andr. Kornhuber (Fossilien der Congerenschichten von Pressburg), sämmtlich in Wien; Aichmeister J. Krahuletz in Eggenburg (Tertiärfossilien), Dr. E. Lörenthey in Budapest (*Vivipara Vukotinovići* von Gált), J. Miksch in Biedermansdorf (Knochenreste), Oberbergverwalter A. Mitterer in Häring (schöne Eocänfossilien), Dr. Joh. Chr. Moberg in Lund (*Scolithus*), Prof. Dr. Fr. Noë (Graptolithen von Osternigg) und Bergrath Prof. F. Pošepny in Wien (Mastodonzähne), Prof. E. Rathay in Klosterneuburg, Prof. Ant. Rzehak in Brünn, R. Rupprecht in Oberhollabrunn, Dr. A. Schadenberg in Manila (verkieselte Hölzer von Luzon), Schulrath Dr. C. Schwippel, Assistent F. Siebenrock in Wien, Dir. A. Silberhuber in Abbazia, P. Bonifaz Sohm in Achenkirch (Triasfossilien von Nordtirol), Generalconsul Ad. Springer (Mammuthzahn) und Hofrath Dr. F. Steindachner (Hölzer und andere Fossilien aus Griechenland etc.) in Wien, Fregattenarzt Dr. Swoboda in Pisino (eocäne Seeigel), Dr. E. Teirich, Director der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft (schöne Ulna von *Dinotherium*), Lehrer A. E. Tlučhoř in Wien, Prof. Em. Urban in Troppau (Devonfossilien von Würbenthal und Mammuthzahn von Otten-dorf), Notar B. Vrancović in Città Vecchia (fossile Fische von Lesina), Ingenieur G. Wärmer in Wien, k. u. k. Hauptmann des Generalstabscorps Heinr. Zucculin (Versteinerungen aus den Alpen).

Durch Kauf wurden nebst manchen kleineren Suiten und Einzelobjecten zwei grössere Sammlungen erworben, und zwar eine umfangreiche Serie von Fossilien aus der Nürschaner Plattelkohle und eine grosse Sammlung von Triasammoniten aus dem Raschberggebiete bei Aussee.

Im Tausch wurden Objecte erworben von Prof. Dr. Rud. Hoernes in Graz, Prof. L. v. Lóczy in Budapest, Dr. Franz Glassner in Atzenbrugg etc.

Von nicht geringer Bedeutung waren wieder die Sammelreisen der Herren Th. Fuchs im Wiener Becken, Kittl in Bosnien und Wähler in der Hinterriss und im

Sonnwendgebirge, die reiche Ausbeute lieferten, weiter machte Kittl auch Aufsammlungen in der Nähe Wiens, wobei er zum Theil von Herrn C. Eckhart eifrigst unterstützt wurde.

Neuere Säugethierfunde in der Mannersdorfer Ziegelei boten die Veranlassung zur Vornahme von Ausgrabungen dortselbst, welche der Ziegeleileiter Herr F. Dewitz im Auftrage des Herrn Max Ritter v. Gutmann, welchem wir zu lebhaftesten Danke verpflichtet sind, in ausgiebigster und liebenswürdiger Weise unterstützte.

An dieser Stelle müssen schliesslich auch die Aufsammlungen dankbarst erwähnt werden, welche Prof. P. Joh. B. Wiesbaur in Mariaschein schon seit Jahren in uneigennützigster Weise für die geologische Abtheilung vornimmt, und die uns auch heuer wieder eine schöne Bereicherung unserer Sammlung, besonders aus den Priesener Schichten von Klein-Kahn und Krendorf, gebracht haben.

e) *Anthropologisch-ethnographische Abtheilung.*

α) *Anthropologische Sammlung.*

Als Geschenke: vom Museum der Stadt Wels durch Herrn Dr. Ed. Nowotny: menschliche Schädel aus den bei Wels aufgedeckten Römergräbern; von den Herren Dr. Schadenberg: 4 Schädel von Eingebornen der Insel Manila; Oberst Arthur Brun: 1 Schädel aus einem etruskischen Grabe; Ad. Fr. Seligmann, aus dem Nachlasse seines Vaters, des Herrn Prof. Dr. R. Seligmann: Haarproben aus den von der »Novara«-Expedition seinerzeit mitgebrachten Sammlungen, sowie die auf die Schädel dieser Sammlungen bezüglichen Zeichnungen und Manuscripte; 6 von Herrn Dr. O. Baumann aufgesammelte Schädel von Eingebornen Deutsch-Ostafrikas.

Durch Tausch von Herrn Prof. Dr. Anutschin in Moskau: 1 Skelet aus einem frühmittelalterlichen Grabe von Treppenhof, Gouvernement Witebsk, Russland.

Durch Ankauf: 14 Schädel von Singhalesen der Insel Ceylon.

β) *Prähistorische Sammlung.*

Geschenke: von der kaiserl. Akademie der Wissenschaften: Funde aus Grabhügeln der Hallstattperiode auf dem Loibenberge bei Videm und von Rožno bei Lichtenwald in Untersteiermark, im Auftrage der prähistorischen Commission der kaiserl. Akademie der Wissenschaften ausgegraben von Herrn Prof. Dr. Rudolf Hoernes; von der Anthropologischen Gesellschaft in Wien: die aus den Ausgrabungen des Herrn Prof. Dr. Franz Ritter v. Wieser in den Gräberfeldern von Hötting und Völs in Nordtirol resultirenden namhaften Funde und die von Herrn Custos Josef Szombathy während seiner Recognoscirungstour durch die Bukowina aufgesammelten prähistorischen Funde von Schipenitz, Hliboka, Horodnik u. a. O.; von der k. u. k. Generaldirection der Allerh. Privat- und Familienfonde: Bronzefunde von Goldberg bei Ploschkowitz, Gerichtsbezirk Leitmeritz, Böhmen; von den Herren Wilhelm Reinecke in Berlin: norddeutsche Steinzeit- und Metallzeitfunde; Al. Stromer in Mold bei Horn, Niederösterreich: 11 fragmentirte Steinbeile aus Mold; O. F. Ritter v. Rosenbaum: 2 Eisenlanzen und andere alte Fundstücke vom Laaerberge bei Wien; Pfarrer Josef Rome in Podsemel, Krain: neolithische Funde aus der Gegend von Podsemel; Peter Kniš in Trübendorf bei Mährisch-Trübau: 1 frühmittelalterliches Thongefäss aus einem Erdstall in Trübendorf; k. u. k. Major Josef Ornstein, durch Herrn Prof. Dr. Eugen Bormann: Thongefässe und andere prähistorische Reste aus Szamos-Ujvár in Ungarn;

Paul Fürst Pütjatin in St. Petersburg: Steingeräthe und Topfscherben von einer neolithischen Station am Ostufer des Sees von Bologoje, Waldai; Ludwig Hans Fischer: keramische Funde aus prähistorischen und römischen Fundstellen von Stillfried in Niederösterreich und neolithische Funde von Schönbichl bei Melk; Prof. Dr. J. Brunšmid zu Vinkovce in Slavonien: neolithische Feuersteinartefacte von Neudorf bei Vinkovce; Dr. Ed. Nowotny und Dr. Piero Sticotti: 1 schöne Bronzefibula von der Insel Veglia; Pascher: 1 reich verzierte Bronzenadel von Kirchbichel; Theophil Ritter v. Stonecki in Zadarow, Galizien: 5 ausgezeichnete neolithische Steinwerkzeuge von Koraščiattyn in Galizien, und kleinere Funde von den Herren Alois Breyer in Vöslau, Bartholomäus Pečnik in Rudolfswerth und Presl.

Durch Tausch von den Herren: Ludwig Hans Fischer: 5 Bronzefibeln italiischer Provenienz; Erasmus Majewski in Warschau: neolithische Funde aus der Gegend von Stopnica, Gouvernement Kielce, Russisch-Polen; Prof. Anutschin in Moskau: die vollständige Ausstattung eines frühmittelalterlichen Grabes von Treppen- hof, Gouvernement Witebsk, an Bronze- und Eisenbeigaben.

Durch Aufsammlung gegen Ersatz der Kosten: neolithische und bronzezeitliche Funde aus der Gegend von Troppau und Kathrein in Schlesien, aufgesammelt durch Herrn Ernst Wallenta.

Durch Ankauf: die schon in der Einleitung erwähnten, von Herrn Barth. Pečnik ausgegrabenen Objecte aus dem Tumulus von Marein, ferner von demselben ausgegrabene Tumulusfunde von Hrastje bei St. Marein; römische Gräberfunde von dem Südfusse des Magdalenenberges, auf den Feldern des Dorfes Paradišče bei St. Marein, und kleinere Funde von Munkendorf, Gerichtsbezirk Gurkfeld und Brezje bei Hönigstein, Gerichtsbezirk Rudolfswerth in Krain; ferner römische Bronzen und andere Klein- geräthe aus dem Ruinenfelde von Brigetio, dem heutigen Ó-Szöny in Ungarn; 1 Stein- beil aus Purbach; eine völkerwanderungszeitliche Fibula mit Email aus Cividale; Bern- steinperlen und 2 keltische Goldmünzen aus dem Nachlasse J. Spöttl's; römische Gräberfunde von Otok bei Podsemel in Unterkrain; 1 grosse Kupferaxt von Häusler- berg bei Oedenburg; kleinere Funde aus den Gräbern von Watsch in Krain; römische und andere Funde von Ivosevci bei Zara in Dalmatien und zwei Posten prähistorischer Bronzen aus Mähren und Oberungarn.

γ) Ethnographische Sammlung.

Geschenke: Herrn Georg Haas verdanken wir eine grosse Sammlung ethno- graphischer Gegenstände von verschiedenen Völkern Deutsch-Ostafrikas, ge- sammelt von Alfred Sigl, deutschem Stationscommandanten in Tabora, 502 Num- mern, davon 86 Nummern zu Tauschzwecken ausgeschieden. Diese schöne Sammlung enthält in den zurückbehaltenen 416 Nummern Gegenstände von folgenden Völker- stämmen und Gebieten: Massai (3), Wanyamwoesi (71), Wasukuma (24), Gefässe, von beiden letzteren Stämmen im Gebrauch (33), Wahumba (15), ferner aus den Land- schaften Karema, Udschidschi, Ufira und Uguha am Taganjikasee (11), aus Ruanda (4), Karagwe (3), Mkole (1), Uganda (20), Unyoro (4), Ugogo (5), ferner von den Manyema, und zwar aus folgenden Landschaften: Ulua (9), Mitumba (6), Usimba (2), Ukussu (4), Kasenga (1), Usongora (4), Ulega (1), Usula (1), Nonda (1), Usura und Ukewe (3), Mkembe (1), Manikala (1), Muanabamba (1), Kibei (1), Kawongo (1), Luwami (1), ohne nähere Localitätsangabe (7), weiters von den Wangoni (18), Kisiba (88, meist Armringe), Waduhu (29), Wasaramo (?) (16), Wahehe (1), Uheja (3), von dem Zwerg- volke der Evé (18), den Wasiwa (1) und endlich von den Arabern (3); dann eine

Sammlung von den Somäl, von den Suahili und aus dem Kilimandscharogebiete, 74 Nummern, davon 12 zu Tauschzwecken ausgeschieden.

Durch gütige Vermittlung des Herrn Generalconsuls Haas in Shanghai (siehe Einleitung) erhielten wir als Geschenke von den Herren: Julius V. Petersen in Shanghai in 5 Posten 122 ethnographische Gegenstände aus Neu-Guinea, den Südsee-Inseln und Australien, J. Hennigsen in Shanghai in 4 Posten 70 Gegenstände aus Neu-Guinea, Formosa und China, B. R. A. Navarra in Shanghai in 6 Posten 76 Gegenstände von den Tungusen, China, Japan und Siam, und Dr. Friedrich Hirth in Chantung 1 chinesisches Ahnenbild, 6 andere chinesische Bilder und 2 alte Gefässe aus Thon und Porzellan.

Herrn Joachim Freiherrn v. Brenner verdanken wir eine grosse Sammlung Gypsabgüsse von Inschriften und Reliefs von alten Bauwerken u. dgl. in Vorder- und Hinterindien, Kaschmir, Ceylon, Sumatra, Nias und Madura, welche nach Abklatschen angefertigt wurden, die derselbe auf seiner Reise nach Südasiens und dem malayischen Archipel abgenommen hat (172 Nummern); Herrn Dr. V. Miller v. Aichholz '93 ethnographische Gegenstände von Britisch-Nordborneo und aus anderen Theilen des malayischen Archipels, gesammelt von Dr. Eduard Sonne, und den Herren Ferdinand Freiherrn v. Andrian-Werburg in Wien und Friedrich Tempsky in Prag eine Sammlung kaukasischer Alterthümer, 271 Nummern.

Weitere werthvolle Geschenke endlich erhielten wir von den Herren: Dr. Alexander Schadenberg in Manila: 13 Nummern von Luzon (Philippinen) und von den Carolinen; Dr. W. J. Hoffmann in Washington: 11 Stücke von verschiedenen Indianerstämmen der Vereinigten Staaten und von Nordamerika; Wilhelm Ritter v. Gutmann in Wien: 79 Alterthümer und ethnographische Gegenstände aus Aegypten, gesammelt von Custos Josef Szombathy; Egon S. Schlesinger: 100 Nummern zumeist von Java; Dr. O. Baumann: 1 Kopfbedeckung von den Stanley-Falls; P. Eberhard Strobl: chinesische Alterthümer (12 Stück) aus Gräbern; Julius Bryner in Wladivostok: 13 Nummern ethnographischer Gegenstände von den Orotschonen (Fischhaut-Tataren); k. u. k. Consul David Brandt in Singapore: Schädelknochen der Dayak; Custos Josef Szombathy: 14 Thongefässe und 2 Messingschalen aus Aegypten; k. u. k. Linienschiffslieutenant Leonidas Pichl: 29 ethnographische Gegenstände aus Australien, von den Südsee-Inseln und von Java; Hans Haybach in Wien: 2 alte Musikinstrumente aus Süddeutschland und Tirol; J. Barle in Podsemel: 8 bemalte Ostereier von Podsemel (Krain); Dr. Eduard Sonne in Wien: 2 ethnographische Gegenstände von Borneo; Albert Grubauer in Passau: 4 kleine Bögen und 4 Pfeile zum Aderlassen von Neu-Guinea; Carl Freiherr v. Schlosser in Wien: mehrere ethnographische Gegenstände von Borneo; Ludwig Hans Fischer in Wien: 1 glaseres Wassergefäss von Thon aus Bosnien; Pfarrer Georg Hanickie in Sergie, Bukowina, durch die Anthropologische Gesellschaft in Wien: 7 bemalte Ostereier der Huzulen; k. u. k. Hofrath Dr. Franz Steindachner in Wien: 1 glaserter Deckziegel von dem alten Palaste in Adrianopel.

Gegen Ersatz der Selbstkosten wurde dem Museum die grosse, 2453 Nummern umfassende Sammlung, welche Herr Dr. O. Baumann hauptsächlich aus den nördlichen Gebieten Deutsch-Ostafrikas heimgebracht hatte, übergeben. (Siehe Einleitung.)

Ebenfalls gegen Ersatz der Selbstkosten erhielten wir zwei kleine Sammlungen ethnographischer Gegenstände (68 Stücke) aus verschiedenen Ländern der Balkanhalbinsel, namentlich aus Bulgarien, gesammelt von Carl Peez, k. u. k. Viceconsul in Varna.

Im Wege des Tausches wurden erworben: 1 grosse Decke aus den Bälgen des südamerikanischen Strausses von Herrn Dir. Alfred Lenz in Wien, 145 Nummern

volksthümlicher Gegenstände aus verschiedenen Theilen Russlands vom Rumjanzow-Museum in Moskau durch Vermittlung des Universitätsprofessors Všelovod Miller, 17 Stücke aus Afrika, Siam, Birma und Brasilien vom königl. Museum für Völkerkunde in Berlin, und eine Suite von Glasperlen aus altägyptischen Gräbern von Brugsch-Pascha in Bulaq.

Angekauft wurden von den Herren: A. v. Rosthorn; 2 alte chinesische Bronzepaketen von Chéngtu; von J. F. G. Umlauff in Hamburg: 2 Helmmasken von Neu-Irland; Alia Hadžić in Sarajevo: 2 Stück aus Bosnien und Montenegro; Johann Grund in Köstelwald, Böhmen: Buddhafigur, wahrscheinlich aus Birma; Emil Neuss in Wien: 13 ethnographische Gegenstände aus Südafrika; Andreas Reischek: 17 volksthümliche Gegenstände aus Oberösterreich, in 4 Partien; Georg Maršálek: 7 ethnographische Gegenstände aus Südafrika; Wenzel Worofka: 7 ethnographische Gegenstände von Malacca und Neu-Guinea.

IV. Die Bibliotheken.

a) Zoologische Abtheilung.

Die Geschäfte der allgemeinen Bibliothek besorgte wie in den früheren Jahren unter Oberleitung des Herrn Custos Rogenhofer Herr Volontär k. k. Regierungsrath Hö nig, dem wir dafür zu dem besten Danke verpflichtet sind.

Nach seinen Zusammenstellungen beträgt der Zuwachs an Einzelwerken und Separatabdrücken 609 Nummern in 1542 Theilen, von welchen 351 Nummern als Geschenke, 248 Nummern durch Ankauf und 10 Nummern im Tauschwege erworben wurden. Von Zeit- und Gesellschaftsschriften gingen ein: 206 im Tausch gegen die »Annalen«, 44 durch Ankauf und 5 als Geschenk.

Abgesehen von der beständigen Benützung der Bibliothek im Hause, wurden 68 Werke in 192 Bänden an 10 auswärtige Fachgenossen dargeliehen.

b) Botanische Abtheilung.

Der Zuwachs der Bibliothek beträgt:

Einzelwerke und Separatabdrücke 344 Nummern in 525 Theilen, davon sind 75 Nummern als Geschenke, 23 im Tausch, 143 durch Kauf und 103 durch Ausschneiden aus Doubletten oder vereinzelt in Bänden verschiedener Zeitschriften.

Periodische Publicationen von 79 (davon 13 neu) Nummern in 287 Theilen, und zwar 14 Nummern als Geschenke, 27 im Tausch, 38 durch Kauf.

Der Gesamttzuwachs beträgt somit 357 Nummern in 812 Theilen, und der Stand der Bibliothek ist mit Schluss dieses Berichtes auf 9539 Nummern in 13.476 Theilen angewachsen.

c) Mineralogisch-petrographische Abtheilung.

Zugewachsen sind der Bibliothek im Laufe des Jahres an Einzelwerken und Separatabdrücken 291 Nummern in 368 Theilen, und zwar 50 als Geschenk und 241 durch Ankauf, von Zeit- und Gesellschaftsschriften 81 Nummern (davon 6 neu) in 259 Bänden, davon 14 als Geschenk, 28 im Tausch gegen die »Annalen« und 39 im Kauf.

Der Gesamtstand, soweit er sich durch Berücksichtigung der Veränderungen gegenüber dem vorjährigen Stande ergibt, beträgt Ende 1893: Zeit- und Gesellschaftsschriften 184 Nummern in 4430 Theilen, Einzelwerke und Separata 12.629 Nummern in 13.371 Theilen, zusammen 12.813 Nummern in 17.801 Theilen; dazu die Bibliothek des physikalischen Hofcabinetts 1066 Nummern in 2400 Theilen, Summe 13.879 Nummern in 20.201 Theilen.

d) *Geologisch-paläontologische Abtheilung.*

Seit dem zu Beginn des Jahres 1893 erfolgten Eintritte des Privatdocenten Dr. A. v. Böhm als Volontär werden die Bibliotheksgeschäfte von demselben besorgt.

Der Zuwachs des abgelaufenen Jahres beträgt:

Einzelwerke und Separatabdrücke: durch Kauf 125 Nummern in 130 Theilen, durch Tausch 78, als Geschenk 103, zusammen 306 Nummern in 311 Theilen.

Lieferungswerke: durch Kauf 18 Nummern in 60 Lieferungen, durch Tausch 2 Nummern in 2 Lieferungen, als Geschenk 4 Nummern in 7 Lieferungen, zusammen 24 Nummern in 69 Lieferungen, davon 10 Nummern mit 23 Lieferungen neu.

Zeit- und Gesellschaftsschriften: durch Kauf 42 Nummern in 138 Bänden und Jahrgängen, durch Tausch 73 Nummern in 143 Bänden, als Geschenk 17 Nummern in 125 Bänden, zusammen 132 Nummern in 406 Bänden, davon 15 Nummern in 144 Bänden neu.

Karten: durch Kauf 8 Nummern in 62 Blättern, durch Tausch 6 Nummern in 39 Blättern, als Geschenk 2 Nummern in 2 Blättern, zusammen 16 Nummern in 103 Blättern, davon 10 Nummern in 42 Blättern neu.

Der Gesamtstand der Bibliothek beträgt Ende 1893: Einzelwerke und Separatabdrücke 10.326 Nummern, Zeit- und Gesellschaftsschriften 399, Karten 661, zusammen 11.386 Nummern.

Die Ausleihjournale zeigen, dass im Jahre 1893 an 53 Parteien 412 Entlehnungen erfolgt sind, die sich auf 594 Bände und Karten beziehen.

An Photographien sind folgende Neuerwerbungen zu verzeichnen, und zwar durch Kauf 15 Blätter von der Aetna-Eruption 1892, 102 Blätter aus den Südalpen, 12 Blätter aus den Ostalpen von Beer, 2 Blätter vom Aetna von Sella, 13 Blätter Varia; im Tausch 87 Blätter aus Ungarn von L. v. Loczy; als Geschenke 30 Blätter aus Bosnien, aufgenommen und gewidmet von Herrn Custos-Adjuncten Dr. Fr. Wähler, 14 Photogramme von Fucoiden aus dem Fleysch von dem Museum Carolinum Augustum in Salzburg.

Die Photographiensammlung zählt mit Ablauf des Jahres 1893 1377 Blätter.

e) *Anthropologisch-ethnographische Abtheilung.*

Die Bibliothek der anthropologisch-prähistorischen Sammlung erhielt im Jahre 1893 durch Ankauf 3, als Geschenk 2 und im Tauschwege 124, im Ganzen 129 periodische Schriften in 179 Bänden. An dem Tauschverkehre participirten die Anthropologische Gesellschaft in Wien durch 86 Vereine und Redactionen mit 114 Publicationen und die Intendanz des Museums (»Annalen«) durch 23 Vereine und Redactionen mit 23 Publicationen, von denen jedoch 13 als Duplicate erscheinen und in der Bändezahl nicht mitgezählt werden. Mit 16 Vereinen und Redactionen wurde in

diesem Jahre der Tauschverkehr neu eingeleitet. Von 26 Vereinen und Redactionen unterblieben die Zusendungen.

An Einzelwerken erhielt die Bibliothek 89 Nummern in 90 Theilen, davon 23 als Geschenk, 46 durch die Anthropologische Gesellschaft und 20 im Kauf.

Der Gesamtstand der Bibliothek Ende 1893 betrug: Einzelwerke 2276 Nummern in 4758 Bänden, periodische Schriften 160 Nummern in 2041 Bänden, zusammen 2436 Nummern in 6799 Bänden.

Die ethnographische Fachbibliothek bezog an periodischen Publicationen 60 Zeitschriften im Tausch gegen die »Annalen« durch die Intendanz, 61 Zeitschriften von 49 Gesellschaften und Redactionen durch die Anthropologische Gesellschaft gegen Ersatz der Kosten der von derselben für diese Schriften abgegebenen Tauschexemplare ihrer »Mittheilungen« und 27 Zeitschriften durch Ankauf, zusammen 148 periodische Zeitschriften, davon 6 neu.

An Einzelwerken erhielt die Bibliothek: als Geschenke 110 Nummern, durch die Anthropologische Gesellschaft 113 Nummern, durch Ankauf 79 Werke in 83 Bänden und Heften, so dass der gesammte Zuwachs dieser Bibliothek im Jahre 1893 an Einzelwerken 302 Nummern beträgt.

Der Gesamtstand der Bibliothek betrug mit Ende 1893: an Einzelwerken 3899 Theile, an periodischen Werken 2687 Theile, zusammen 6586 Theile in 3398 Nummern.

In der Photographiensammlung ist ein Zuwachs von 178 Stück zu verzeichnen, darunter als Geschenke 67 Photographien von den Balkanländern von Charles Peez, 15 Photographien von Gesichtslarven aus dem Herzogthume Salzburg von Regierungsrath Dr. Alexander Petter durch die Anthropologische Gesellschaft, 27 Photographien von China von B. R. A. Navarra in Shanghai, 2 Photographien von Schamanentrömmeln von F. R. Martin in Stockholm, 3 Photographien von Oesterr.-Schlesien, aufgenommen und geschenkt von Dr. Richard Kulka.

Weiter gingen ein durch Ankauf 36 Photographien vom oberen Mekonggebiete in Hinterindien, Originalaufnahmen von C. W. Rosset, 17 Photographien von Objecten in der Musik- und Theaterausstellung in Wien 1892 und 3 Photographien von Australien im Tausche gegen Doubletten von Dir. Reimers in Hannover, endlich 8 Photographien aus Peru.

Von Abbildungen erhielt die Sammlung 3 Stück, altmexikanische Objecte darstellend.

Der Gesamtstand der Photographien beträgt sonach 3736, jener der Abbildungen 400 Nummern.

V. Wissenschaftliche Reisen und Arbeiten der Musealbeamten.

a) Zoologische Abtheilung.

Herr k. u. k. Hofrath Dir. Steindachner wurde von der kaiserl. Akademie der Wissenschaften zum Leiter der vierten österreichischen Tiefsee-Expedition gewählt, welche die Erforschung der Tiefen des ägäischen Meeres, sowie des mittelländischen Meeres zwischen Rhodus und Makri zum Ziele hatte, und unternahm nach Schluss dieser Expedition eine ichthyologische Reise durch Anatolien von Ismid (Iskimid) nach Eski

Shir (Eskischehr) und durch die europäische Türkei von Constantinopel via Adrianopel, Dedeagatsch, Salonich, Üsküb bis Prisrend (September bis Ende November l. J.).

Herr Custos Ganglbauer unternahm mit einer Subvention aus unserem Reisefonde coleopterologische Sammelexcursionen in die Julischen Alpen, in die Karawanken und auf die Koralpe. Feistritz in der Woche in Krain wurde für vier Wochen als Standquartier gewählt, und von dort wurden erfolgreiche Sammeltouren auf die Wocheiner Gebirge, speciell auf die Crna-prst und auf den Triglav ausgeführt. Der längere Aufenthalt in Feistritz bot den Vortheil, dass ergiebige Fundstellen in der subalpinen und alpinen Region wiederholt explorirt werden konnten, und dem ist es zu danken, dass wieder mehrere neue Arten entdeckt wurden. Namentlich die Sammelmethode mit dem Insectensiebe und die Anwendung eines von Herrn M. v. Kimakowicz ersonnenen Fangapparates für Minutien lieferte sehr befriedigende Resultate, und hofft Ganglbauer die beim Gebrauche des genannten Fangapparates gemachten Erfahrungen bei späterer Gelegenheit noch weiter erfolgreich zu verwerthen. Sehr ansehnlich waren auch die Aufsammlungen auf der Koralpe, weniger lohnend war ein Besuch der Karawanken, da während desselben anhaltendes Regenwetter eintrat.

Herr Custos-Adjunct Dr. L. v. Lorenz, welcher im Gefolge Sr. k. u. k. Hoheit des Herrn Erzherzogs Franz Ferdinand v. Oesterreich-Este sich Mitte December v. J. auf Sr. Maj. Schiff »Kaiserin Elisabeth« eingeschiff hat, begleitete Se. kaiserl. Hoheit bis Indien, von wo er, nachdem mit Vollendung der indischen Landreise seine Mission beendet erschien, am 18. April d. J. wieder in Wien eintraf.

Herr Custos-Adjunct Kohl unternahm, durch einen Betrag aus dem Reisefonde unterstützt, zoologische Sammelexcursionen in Tirol, in dem Gebiete der Seiseralpe, des Pufplatsch, Schlern- und Rosengartengebirges während der Monate Juli und August.

Herr Assistent Handlirsch, ebenfalls unterstützt durch eine kleine Subvention aus dem Reisefonde, benützte seine Urlaubszeit zu zahlreichen sehr ergiebigen Sammelexcursionen in Oesterreich.

Veröffentlicht wurden im Jahre 1893 von den Beamten der zoologischen Abtheilung die folgenden Arbeiten:

Dr. Franz Steindachner, Ichthyologische Beiträge (XVI), mit 3 Tafeln (in Sitzungsber. der kaiserl. Akademie der Wissensch. in Wien, math.-nat. Cl., Bd. 102, Abth. I, Mai 1893).

— Die Fische Liberias (nach Dr. Büttikofer's, Sala's und Stampfli's Sammlungen im zoologischen Reichsmuseum in Leyden). Unter der Presse, wird in »Notes from the Leyden Museum«, Vol. XVI, publicirt. Das druckfertige Manuscript wurde bereits Mitte Juli 1893 abgeliefert.

Alois Rogenhofer und Dr. H. Rebel, Zur Kenntniss des Genus *Parnassius* Latr. in Oesterreich-Ungarn (III. Jahresber. des Wiener ent. Ver., mit Tafel).

— Verzeichniss der von Dr. O. Baumann im Jahre 1892—1893 in Deutsch-Ostafrika gesammelten Lepidopteren (im Reisewerk Dr. Baumann's cfr. auch Sitzungsber. der k. k. zool.-bot. Gesellsch., Wien 1893, 41).

Dr. Fr. Brauer, Zweiflügler des kaiserl. Museums zu Wien. VI. Vorarbeiten zu einer Monographie der *Muscaria*. P. III in Verbindung mit Herrn Jul. Edl. v. Bergensstamm (Denkschr. der kaiserl. Akademie der Wissensch. in Wien, math.-nat. Cl., 1893, Bd. LX, pag. 89—240).

— Tabellen zur Bestimmung der in Europa vorkommenden *Muscaria schizometopa* und Besprechung der Vorarbeiten zu einer Monographie derselben (Verhandl. der k. k. zool.-bot. Gesellsch., 1893, pag. 447—525).

- Dr. Emil v. Marenzeller: Neue Echinodermen aus dem Mittelmeere (in Sitzungsber. der kaiserl. Akademie der Wissensch. in Wien, 102. Bd., 1893).
- Ueber die Identität der Cottonspinner (*Holothuria nigra*) der Engländer mit *Holothuria forskalii* Chiaje und das Vorkommen von *Cucumaria Koellikeri* Semp. im Atlantischen Ocean (in Anzeiger der kaiserl. Akademie der Wissensch. in Wien, Nr. XII, 1893).
- Bericht der Commission für Erforschung des östlichen Mittelmeeres V. Zoologische Ergebnisse I. Echinodermen, gesammelt 1890—1892, mit 4 Taf. VI. Zoologische Ergebnisse II. Polychäten des Grundes, gesammelt 1890—1892, mit 4 Taf. (in Denkschr. der kaiserl. Akademie der Wissensch. in Wien, 60. Bd., 1893).
- K. Koelbel: Isopoden (in Osc. Schneider's »San Remo und seine Thierwelt im Winter«, 1893).
- Ludwig Ganglbauer: Ein neues *Bembidium* aus den Alpes maritimes (Wiener ent. Zeit., 1892, 314).
- Franz Kohl: Hymenopteren, von Herrn Dr. Fr. Stuhlmann in Ostafrika gesammelt, mit 1 Taf. (aus dem Jahrb. der Hamb. wissensch. Anstalten, X, 2, 1893).
- Ueber *Ampulex* Jur. (s. l.) und die damit enger verwandten Hymenopteren-Gattungen (»Annalen« des k. k. naturhistorischen Hofmuseums, Bd. VIII, Heft III u. IV, pag. 455—515, mit 3 Taf.).
- *Zoyphium*, eine neue Hymenopterengattung (Verhandl. der k. k. zool.-bot. Gesellsch. Wien, Bd. XLIII, 1893, pag. 569).
- Ueber die Hymenopterengattungen *Pseudonysson* und *Pseudoscolia* Radoszkovsky (ibid., pag. 545).
- Fr. Siebenrock: Das Skelet von *Brookesia superciliaris* Kuhl., mit 4 Taf. (Sitzungsber. der kaiserl. Akademie der Wissensch. in Wien, math.-nat. Cl., Bd. 102, Abth. I).
- Zur Osteologie des *Hatteria*-Kopfes, mit 1 Taf. (l. c.).
- Das Skelet von *Uroplates fimbriatus* Schn., mit 1 Taf. (»Annalen« des k. k. naturhistorischen Hofmuseums, Bd. VIII, 1893).
- Dr. H. Rebel: Neue oder wenig gekannte Microlepidopteren des paläarktischen Faunengebietes (Stett. ent. Zeit., 1893).
- Ueber *Ellopija cinereostrigaria* Klem. (Sitzungsber. der k. k. zool.-bot. Gesellsch. Wien, 1893, pag. 14 u. 32).
- Anton Handlirsch: Neue Arten der Gattung *Gorytes* Latr. (Hymenoptera). (Diese »Annalen«, Bd. VIII, Heft 2).
- Description de deux espèces nouvelles du genre *Gorytes* (Annales de la société ent. de France, 1893).

b) Botanische Abtheilung.

Herr Custos Dr. G. v. Beck reiste im Jahre 1893 wiederholt nach Abbazia, um die Entwicklung der Vegetation dieses Curortes und des Monte Maggiore kennen zu lernen. Im Juli wurden von ihm um Wildbad-Gastein zahlreiche Excursionen unternommen, auf welchen eine grosse Anzahl interessanter Pflanzen (Samen- und Sporenpflanzen) eingesammelt wurde.

Herr Dr. A. Zahlbruckner, der eine kleine Subvention aus dem Reisefonde erhalten hatte, verbrachte, anschliessend an seine in den beiden vorhergehenden Jahren gemachten Reisen, und dieselben wissenschaftlichen Ziele verfolgend, einen Theil seines heurigen Urlaubes in Tirol, den anderen Theil im Waldviertel Niederösterreichs. In

Tirol verweilte Dr. Zahlbruckner zunächst einige Tage in Sulden, von dort ging er über Gomagoi nach Trafoi, dann über das Stilfserjoch nach Bormio. Der Rückweg wurde durch das Vintschgau und das Schnalserthal und nach dem Uebergange über den Hochjochferner durch das Oetzthal genommen. Im Waldviertel war es namentlich das hochgelegene Arbesbach, dessen Umgebung während eines längeren Aufenthaltes eine nähere lichenologische Durchforschung erfuhr.

Der wissenschaftliche Hilfsarbeiter J. Dörfler unternahm im abgelaufenen Jahre, unterstützt durch ein Reisestipendium Seitens des k. k. naturhistorischen Hofmuseums und eine Subvention Seitens der kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien, seine zweite botanische Forschungsreise nach Albanien und Macedonien. Am 2. April brach er auf, überschritt am 4. April die serbo-türkische Grenze und nahm in Uesküb Aufenthalt, wo er im Hause des k. u. k. österr.-ungar. Consuls Herrn Norbert Schmucker (derzeit in gleicher Eigenschaft in Bombay) abermals wie im Jahre 1890 gastliche Aufnahme und thatkräftigste Unterstützung seines Reiseplanes fand.

Zahlreiche Excursionen unternahm Dörfler in die nähere und weitere Umgebung von Uesküb, doch war die Vegetation infolge des damaligen abnorm strengen Winters in der Entwicklung noch unverhältnissmässig weit zurück. Ganz besonders bemerkenswerth reiche Ausbeute lieferten nur am 20. April ein Ausflug in das herrliche, von den reissenden Fluthen des Vardar durchbrauste Defilée von Zeleniko und eine am 28. April unternommene Excursion in die romantische Treskaschlucht.

Am 8. Mai nahm Dörfler von Uesküb Abschied, um sich in die vorher von Naturforschern noch nie betretenen Hochgebirge Centralmacedoniens zu begeben. Nochmals wurde im Gebiete von Zeleniko ein eintägiger Aufenthalt genommen, der abermals viele interessante wissenschaftliche Resultate lieferte. Dann ging es weiter in südöstlicher und südlicher Richtung über Krivolak, Negotin, die Vitać planina, Mresičko und Rošdan und erreichte Dörfler am Abend des 10. Mai Allchar, ein den Gebrüdern Allatini gehöriges Antimon- und Arsenbergwerk im Centrum des macedonischen Hochgebirges. Durch Empfehlungsbriefe Seitens des Herrn Bergwerkdirectors Raphael Hofmann in Wien bestens eingeführt, fand Dörfler auch in Allchar freundliche Aufnahme. Die uneigennützigste Unterstützung, die ihm vom dermaligen Director des Bergwerkes, Herrn Bohuslav Krizko, gewährt wurde, ermöglichte es ihm, das dortige hochinteressante, aber ebenso durch seine Unsicherheit berüchtigte Gebiet botanisch zu studiren. Nach allen Richtungen wurden Streifzüge unternommen, reich und von hohem wissenschaftlichen Werthe waren die Resultate derselben.

Wiederholt verliess Dörfler Allchar auf längere Zeit. Zweimal in längeren Zwischenräumen besuchte er den im Osten gelegenen Kossov, ein wild zerklüftetes Kalkgebirge, das durch seine reiche Flora die Aufmerksamkeit besonders fesselte. Die hervorragende Leistung aber war Dörfler's Excursion zum Kaimakalan, dem nördlich von Ostrovo gelegenen höchsten Gipfel der macedonischen Gebirge. Diesen Ausflug unternahm er am 3. Juli in Gesellschaft des Directors Krizko und des ehemaligen Directors von Allchar, Herrn Hadkinson. Nach äusserst beschwerlichem Ritte durch die unwirthlichsten und verrufensten Gegenden wurde im Dorfe Gradešnitza übernachtet. Das nächste Morgengrauen fand die Gesellschaft schon wieder unterwegs. In einer Niederlassung von Hirten aus Kassandra wurde in der hochalpinen Region des Nidgé-Gebirges ein zweites Mal das Nachtlager aufgeschlagen, und am 5. Juli war der Gipfel des Kaimakalan (2517 M.) erreicht. Noch keines Forschers Fuss hatte diesen vorher betreten.

Vom Kaimakcalan zurückgekehrt, hielt sich Dörfler nur mehr wenige Tage in Allchar auf, trat am 13. Juli seine Rückreise an und traf über Uesküb und Belgrad mit reichen botanischen Schätzen am 16. Juli wieder in Wien ein.

An Publicationen aus der botanischen Abtheilung sind namhaft zu machen:

- Dr. G. v. Beck: Flora von Niederösterreich, II. Hälfte, 2. Abth., pag. 896—1396 und Allgemeiner Theil 74 pag., mit 36 Abbild. im Texte (Wien, C. Gerold's Sohn).
 — *Orobanchaceae* (in Engler und Prantl, Natürliche Pflanzenfamilien, Lief. 83, 10 pag., 4 Fig.).
 — Ueber die methodische Schilderung der Vegetation in der Landschaft (Mittheil. der Section für Naturk. des Oe. T.-C., 5 pag.).
 — Das Pflanzenleben unter dem Einflusse des Klimas (Wiener Illustr. Gartenzeit., 5 pag.).
 — *Nidularium digeneum* (*N. Innocenti* × *Bromelia nitens*) (Ebendasselbst, 1 Taf.).
 — Sprechabende über das Gesamtgebiet der Horticulturn I—V (Ebendasselbst, 30 pag., 1 Fig.).
 — Die Gattung *Hedraeanthus* (Ebendasselbst, 12 pag., 2 Fig.).
 — Die Königsblume (*Daphne Blagayana* Frey.) (Ebendasselbst, 6 pag.).
 — Ueber Formen des Türkenbundes (*Lilium Martagon* L.) (Ebendasselbst, 5 pag.).

Dr. v. Beck redigirte ausserdem mit Herrn Secretär F. Abel die »Wiener Illustrirte Gartenzeitung« und verfasste zahlreiche Referate, Besprechungen und Berichte in sehr verschiedenen Zeitschriften. Neben seinen Universitäts-Collegien wurde von ihm auch eine Reihe von öffentlichen Vorträgen in mehreren Vereinen und Gesellschaften gehalten, so: »Die Pflanzenwelt unter dem Einflusse des Klimas«, »Fremde Bürger in der heimischen Pflanzenwelt«, »Ueber die Hochgebirge Bosniens und der Hercegovina«, »Aus der Prenj Planina in der Hercegovina« u. a.

Dr. A. Zahlbruckner: Ueber die Gattung *Trematocarpus* (Verhandl. der k. k. zool.-bot. Gesellsch. Wien, Bd. XLIII, 1893, Sitzungsber., pag. 6—7).

- *Epidendrum Umlaufi* n. sp. (Wiener Illustr. Gartenzeit., XVIII, 1893, pag. 209—210, mit 1 color. lithogr. Taf.).
 — The Genus *Trematocarpus* (Annals of Botany, vol. VII, 1893, pag. 289—290).
 — *Pannaria austriaca* n. sp. (»Annalen« des k. k. naturhistorischen Hofmuseums, Bd. VIII, 1893, pag. 438, mit 1 color. Lichtdrucktafel).

Ferner hielt Dr. Zahlbruckner einen Vortrag in der k. k. Gartenbau-Gesellschaft in Wien »Ueber den Bau und das Leben der Flechten«, dann in der k. k. zool.-bot. Gesellsch. Wien »Ueber Lobeliaceen und eine neue Gattung derselben« und »Ueber essbare Flechten« und führte in den Literaturabenden der letzteren Gesellschaft die neu einlaufende botanische Literatur vor.

c) Mineralogisch-petrographische Abtheilung.

Herr Dir. Dr. Brezina begab sich mit einer aus dem Reisefonde erhaltenen Subvention Anfangs September nach Tübingen behufs Studiums der berühmten aus Baron Reichenbach's Nachlass stammenden Meteoritensammlung, welche ihm über freundliche Verfügung Prof. W. Branco's durch Herrn Assistenten Dr. Pompecky in zuvorkommendster Weise zugänglich gemacht wurde. Hierbei konnten einzelne Meteoritenlocalitäten, namentlich ältere Fallorte studirt werden, welche in anderen Sammlungen nur ungenügend vertreten sind; die diesbezüglichen Beobachtungen sollen seinerzeit veröffentlicht werden. Von Tübingen begab sich Dir. Brezina nach einem kurzen

Besuche der Stuttgarter Sammlung, aus welcher ihm von Herrn Prof. Eberhard Fraas einige interessante Meteoriten und Pseudometeoriten zum Studium anvertraut wurden, zur Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte nach Nürnberg, wo er eine auserlesene Sammlung neuerer Meteoriten zur Ausstellung brachte und in zwei Vorträgen, am 11. und 12. September, besprach.

Herr Dr. Berwerth setzte, ebenfalls mit Subvention aus dem Reisefonde, seine im Vorjahre in den Hohen Tauern begonnenen Studien während seines Sommerurlaubes fort. Es wurde die Zusammensetzung der Schieferhülle bis an die Gneissgrenze verfolgt und zum Theile darüber hinaus ins Gneissgebiet am Radhausberge übergegangen. Es fielen während 22 Tourentagen folgende Berge in das Gebiet der Begehung: Lieskele, Auernigg, Thörlkopf, Marösen, Sauleck, Hochalmspitz, Ankogel, Hohe Tauern, Niedere Tauern, Geiselkopf. Nach Gmünd und auf den Hohen Sonnblick wurden Orientierungstouren ausgeführt. Als Belegstücke wurden 392 Nummern mit Doubletten gesammelt.

Im Spätherbst begab sich Dr. Berwerth mit Subvention der Schweizerbart'schen Verlagsbuchhandlung nach Heidelberg, um für ein in Herausgabe befindliches Werk aus der dortigen Universitätsammlung Gesteinsdünnschliffe auszuwählen.

Herr Felix Karrer, welcher in diesem Jahre wissenschaftlicher Studien wegen das Berner Oberland bereiste, veranstaltete wie in den Vorjahren mit dem Wissenschaftlichen Club bei zahlreicher Betheiligung eine Reihe von Excursionen, welche unter seiner und anderer Fachmänner Führung stattfanden.

Publicationen:

Dr. A. Brezina: Ueber naturhistorische, insbesondere mineralogische Normalsammlungen für Volks- und Bürgerschulen, Fortsetzung (Zeitschr. für das österr. Volksschulwesen, III, pag. 289—295).

— Die Meteoriten vor und nach ihrer Ankunft auf der Erde (Schriften des Vereines zur Verbr. naturwiss. Kenntnisse, XXXIII, pag. 503—542, Vortrag, gehalten den 1. Februar 1893).

— Ueber neuere Meteoriten (Bericht über die 65. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Nürnberg. Vortrag, gehalten am 11. und 12. September).

— Neuere Edelsteine und ihre Nachahmungen (Vortrag, gehalten am 28. November im wissenschaftlichen Vereine »Skioptikon«, auszugsweise in Mittheil. der Section für Naturkunde des Oe. T.-C., V, pag. 81—84).

Ausserdem hielt Brezina Vorträge im Wissenschaftlichen Club, im Wiener Volksbildungsvereine u. s. w.

Berwerth: Ueber Alnöit von Alnö (mit 1 Taf., diese Annalen, VIII, pag. 440—454).

— Die beiden Detunaten (Jahrb. des Siebenbürg. Karpathenvereines, Jahrg. XIII, Felix Karrer: Geologische Studien in den tertiären und jüngeren Bildungen des Wiener Beckens (Jahrb. der k. k. geol. Reichsanstalt, 1893, pag. 377—397).

d) Geologisch-paläontologische Abtheilung.

Nachdem die Doublettenvorräthe aus dem älteren Theile unserer Miocänablagerungen, den sogenannten Hornerschichten, vollständig erschöpft waren, schien es äusserst wünschenswerth, dieselben durch neue Aufsammlungen wieder zu ergänzen.

Zu diesem Behufe unternahm Herr Dir. Fuchs Anfangs Juni in Begleitung Dr. A. v. Böhm's zunächst eine mehrtägige Recognoscirungstour in das Gebiet dieser Ablagerungen, wobei namentlich die Fundplätze von Wiedendorf, Meissau, Burgschleinitz,

Eggenburg, Drei Eichen und Loibersdorf einer Untersuchung in Bezug auf die anzu-hoffende Ergiebigkeit unterzogen wurden. Er begab sich sodann in der zweiten Hälfte des September mit dem Hausdiener Mendyka nach Eggenburg und wurden nunmehr die Aufsammlungen sowohl in der Umgegend dieser Stadt, als auch bei Drei Eichen und Loibersdorf durch vier Wochen mit aller Energie betrieben. Besonders ergiebig erwiesen sich die Fundorte Maigen bei Eggenburg, sowie der Fundort Loibersdorf, an welchem Hausdiener Mendyka über zwei Wochen allein arbeitete.

Bei diesen Arbeiten hatte sich Dir. Fuchs der werkhätigen Unterstützung des Herrn Aichmeisters Krahuletz in Eggenburg zu erfreuen, der denselben auf allen Touren begleitete und ihm nach allen Richtungen hin mit Rath und That an die Hand ging.

Mitte September machte Dir. Fuchs noch einen kleinen Ausflug nach dem bekannten Tertiärfundorte Neudorf a. d. March, wobei er Gelegenheit hatte, mehrfach neue interessante geologische Beobachtungen zu machen.

Herr Custos E. Kittl unternahm mit einer Subvention aus dem Reisefonde des Museums in den Monaten Juni und Juli eine siebenwöchentliche Reise nach Bosnien, wobei die vorjährigen geologischen Studien in der weiteren Umgebung von Sarajevo vervollständigt und erweitert wurden. Der grösste Theil des Generalstabskartenblattes Sarajevo wurde geologisch kartirt, specielle Localstudien an schon bekannten und neu aufgefundenen Fossilfundorten angestellt und möglichst umfangreiche Aufsammlungen vorgenommen. Auch diesmal wurde Herrn Kittl die weitestgehende Unterstützung von Seite der bosnischen Landesregierung zu Theil. Insbesondere ist derselbe Sr. Exc. Baron Kutschera, sowie auch den Herren Regierungsrath Hörmann, Berghauptmann V. Radimský, Baurath H. Kellner, Custos Dr. Truhelka und Adjunct F. Fiala zu grossem Danke für die Förderung seiner Absichten verpflichtet.

In Sarajevo wurde ein grosser Theil der Sammlung bosnischer Bausteine durchgesehen und determinirt, eine Arbeit, welche bestimmt war, für eine ähnliche an das Hofmuseum gelangte Sammlung verwerthet zu werden. Bei den Aufsammlungen hatte Herr Baurath H. Kellner seine bewährte Sachkenntniss und Umsicht zu freundlicher Verfügung gestellt.

Herr Dr. Wähler nahm in der Hinterriss in Nordtirol an einigen interessanten, in der Literatur bisher nicht erwähnten Liaslocalitäten, deren Entdeckung der unermü-dlichen Thätigkeit des Herrn Prof. P. Julius Gremblich in Hall (Tirol) zu danken ist, Aufsammlungen für das Museum vor, wobei er von dem Genannten an Ort und Stelle in liebenswürdigster Weise unterstützt wurde. Weiters hatte Wähler Gelegenheit, die schönen Ergebnisse der eifrigen Sammelthätigkeit des Herrn P. Bonifaz Sohm in Achenkirch kennen zu lernen und unter freundlicher Führung desselben eine Excur-sion in der Gegend von Achenkirch zu machen. Für einen Besuch des Sonnwend-gebirges blieben Wähler nur wenige Tage seines Urlaubes, welche ebenfalls fast aus-schliesslich zu Aufsammlungen verwendet wurden. Ein Ausflug nach Hall ermöglichte es ihm endlich, die von Herrn Prof. Gremblich in den letzten Jahren gesammelten Liasversteinerungen zu sehen und zu bestimmen.

Herr Dr. v. Böhm führte im Laufe des Sommers glacialgeologische Studien im Murgebiete und in den Steiner Alpen durch.

Publicationen:

Th. Fuchs: Ueber die Natur von *Daimonelix* Barbour (Annalen des k. k. naturhistori-schen Hofmuseums, 1893, Notizen, pag. 91).

Th. Fuchs: *Turritella Desmaresti* Bast. bei Eggenburg (Annalen des k. k. naturhistorischen Hofmuseums, 1893, Notizen, pag. 94).

- Tertiärfossilien aus den kohlenführenden Miocänablagerungen von Krapina und Radoboij, sowie über die Stellung der sogenannten acquitischen Stufe (Jahrb. der königl. ungar. geol. Anstalt, X).
- Beiträge zur Kenntniss von *Spirophytus* und der sogenannten Fucoiden (Sitzungsber. der kaiserl. Akademie der Wissensch. in Wien, 1893).
- Geologische Studien in den jüngeren Tertiärbildungen Rumäniens (Neues Jahrb. für Mineralogie, Geologie und Paläontologie).

E. Kittl: Die Gosauablagerungen des Einödgrabens bei Baden (Verhandl. der k. k. geol. Reichsanstalt, 1893).

- Ursachen der Erdbeben (Mittheil. der Section für Naturkunde des Oe. T.-Cl., V. Jahrg., Nr. 4).
- Karstterrain und Karstlandschaft (Ebendasselbst, Nr. 8).

Auch hat Kittl die Redaction der »Mittheil. der Section für Naturkunde des Oe. T.-C.« wie bisher besorgt.

F. Wähner: Inoceramenmergel von Albesti bei Campolung in Rumänien (Annalen des k. k. naturhistorischen Hofmuseums, Bd. VIII, Notizen, pag. 84—85.)¹⁾

Dr. A. v. Böhm: Die Dachsteingruppe (Die Erschliessung der Ostalpen, Bd. I, Berlin 1893).

- Eintheilung der Alpen (Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik, XV. Jahrg., Wien, Pest, Leipzig 1893).
- Steiner Alpen (Ein Beitrag zur Entwicklungsgeschichte der Gebirgsgruppennamen, Wien 1893, Carl Gerold's Sohn).

Ausserdem zahlreiche Referate im Neuen Jahrbuche für Mineralogie, Geologie und Paläontologie, in Petermann's Mittheilungen und in den Mittheilungen der k. k. geographischen Gesellschaft.

Im Laufe des Jahres hielt Dr. v. Böhm Vorlesungen über physikalische Geographie an der k. k. technischen Hochschule und am 21. November einen Vortrag über Gebirgsgruppennomenclatur in der k. k. geographischen Gesellschaft.

Herr Schulrath Dr. C. Schwiappel lieferte für die Mittheil. der Section für Naturkunde des Oe. T.-C. zahlreiche grössere und kleinere Aufsätze und Referate.

e) Anthropologisch-ethnographische Abtheilung.

Unterstützt durch eine Subvention aus unserem Reisefonde, unternahm Herr Abtheilungsleiter Franz Heger in den Monaten Mai bis August eine Reise nach Russland und Schweden. Das erste Reiseziel war Moskau, wo er fünf Wochen mit dem Studium der Alterthümer, insbesondere der kaukasischen, in dem reichen historischen Museum zubrachte. Mit grosser Liebenswürdigkeit wurden ihm hiebei die Schätze des Museums von den Herren Dir. J. E. Zabjelin, sowie den Conservatoren A. W. Orjäschnikow und W. J. Sizow zur Verfügung gestellt. Die Präsidentin der Moskauer kaiserl. Archäologischen Gesellschaft Frau Gräfin P. S. Uwarow lud ihn auf ihr Landgut Porjetschie ein, wo er die dort befindlichen reichen archäologischen Sammlungen, die sich vorwiegend auf den Kaukasus beziehen, studiren konnte. Mit dankenswerther Liberalität

¹⁾ Aus dem Vorjahre ist nachzutragen: F. Wähner, Das Liasvorkommen von Gacko in der Hercegovina (Annalen des k. k. naturhistorischen Hofmuseums, Bd. VII, Notizen, pag. 123—124).

gestattete dieselbe auch die Einsicht in die in ihrem Palais in Moskau befindlichen reichen wissenschaftlichen Schätze. Von Moskau aus wurde auch ein kurzer Ausflug nach Kalomenskoje unternommen, wo Herr Sizow ein grosses Gorodischtsche angegraben hatte.

Auf der Weiterfahrt nach St. Petersburg nahm Herr Heger, einer Einladung des Fürsten P. A. Putjatin folgend, einen dreitägigen Aufenthalt in Bologoje im Waldai, der zu verschiedenen Ausflügen in die seenreiche Umgebung und zu einer Ausgrabung auf einer von dem Fürsten entdeckten neolithischen Fundstelle verwendet wurde.

Ein zehntägiger Aufenthalt in St. Petersburg wurde zum Studium der reichen Schätze der kaiserl. Eremitage verwendet, wo namentlich Herr Kammerherr Wladimir v. Bock mit grösster Liberalität die kaukasischen Alterthümer zum detaillirten Studium ausfolgte. Herr Conservator Friedrich Russow war auch diesmal wie in früheren Jahren der stets gefällige Führer in den Schätzen der ethnographischen Sammlung der kaiserl. russischen Akademie der Wissenschaften.

Von St. Petersburg wurde die Reise weiter nach Finnland über Wiborg nach Helsingfors fortgesetzt. In letzterer Stadt wurden die aufblühende Sammlung von Alterthümern, sowie eine grosse Sammlung von volksthümlichen Gegenständen aus Finnland eingehend besichtigt. Von Helsingfors erfolgte die Abfahrt über Hangö und Åbo nach Stockholm. Hier wurde wieder längerer Aufenthalt genommen, um die schöne ethnographische Sammlung unter freundlicher Führung von Herrn F. R. Martin zu besichtigen, namentlich um die unübertroffene Sammlung des Statens historiska Museums zu studiren, wo die Herren Reichsantiquar Dr. Hans Hildebrand und Dr. Oscar Montelius mit grosser Liebenswürdigkeit die reichen Schätze zur Verfügung stellten.

Von Stockholm ging die Reise über Malmö nach Kopenhagen, wo die Sammlung nordischer Alterthümer und die ethnographische Sammlung, beide berühmt durch ihren Reichthum und treffliche Aufstellung, unter freundlicher Führung der Herren Dir. Dr. Sophus Müller und Inspector Christian Bahnson durchgesehen wurden.

Von Kopenhagen ging es dann direct über Korsör, Kiel, Hamburg und Bremen nach Hannover, wo die Versammlung der deutschen Anthropologischen Gesellschaft vom 7. bis 9. August tagte. Herr Heger hatte die Mission übernommen, im Vereine mit dem Herrn Präsidenten der Wiener Anthropologischen Gesellschaft Baron v. Andrian die deutsche Gesellschaft zu einer gemeinsamen Versammlung im Jahre 1894 nach Innsbruck einzuladen. Von Hannover erfolgte die Rückreise direct nach Wien.

Herr Custos Josef Szombathy unternahm zu Beginn des Jahres in Gesellschaft des Herrn Moriz Ritter v. Gutmann eine Reise nach Aegypten, welche die Zeit vom 12. Jänner bis 25. März in Anspruch nahm. Ein mehrwöchentlicher Aufenthalt in Kairo wurde zum eingehenden Studium der ägyptischen Alterthümer in dem berühmten Museum von Gizeh, sowie zum Studium der verschiedenen Denkmäler arabischer Kunst in den verschiedenen Bauten der Stadt und ihrer Umgebung und im arabischen Museum ausgenützt. Einer der für den Prähistoriker belangreichsten Industriezweige des alten Aegyptens ist die Perlenfabrikation und die damit eng zusammenhängende, hoch entwickelte Kunst des Emaillieurs. In diesen Glasschmuckwaaren hat zweifellos ein weitreichender Export geherrscht, und in vielen prähistorischen Funden Europas finden sich ägyptische und dann phönicische Typen. Der Director des Museums von Gizeh, Herr Brugsch Bey, war so entgegenkommend, Herrn Szombathy eine ansehnliche ausgewählte Collection altägyptischer Perlen als Vergleichsmaterial für das Hofmuseum zur Verfügung zu stellen. Die Nilreise wurde bis zum ersten Katarakt und auf die Insel Philae mitgemacht. Aufsammlungen von Waffen, Hausgeräthen und Schmuckgegen-

ständen der Bäscharin in Assuan, von Thongefässen in Kenneh, welches ganz Aegypten mit Gebrauchsgeschirr versorgt, von einer grossen Menge der bekannten hübschen Ziergefässe aus dem feinen Thon von Assiut und einiger eigenthümlichen Geräthe in Kairo kamen der ethnographischen Sammlung des Museums zugute.

Den Rückweg nahm Herr Szombathy über Griechenland. Acht Tage widmete er dem Studium der Museen und der sonstigen alten Kunstschatze Athens. Weiterhin besuchte er Eleusis, Korinth, Nauplia, Tiryns, Argos, Mykenae und endlich Olympia, dessen Schätzen ein voller Tag weihvollen Studiums galt.

Am 10. und 11. Juli unternahm Herr Szombathy eine Fahrt nach Oedenburg, um mit Herrn Dr. Otto Müller der unter Prof. Dr. Ludwig Bella's Leitung vorgenommenen Eröffnung des grössten Tumulus der dortigen Nekropolen, des sogenannten Königshügels, beizuwohnen.

Ende Juli (26. bis 29.) inspicierte Herr Szombathy die Ausgrabungsarbeiten des Bartholomäus Pečnik auf dem St. Magdalenenberge bei St. Marein, östlich von Laibach, welche heuer eine so grosse Reihe wichtiger Funde in unsere Sammlung geliefert haben. Bei dieser Gelegenheit besuchte er auch die wichtigen Fundstellen von Hrastje und Sittich und das Museum Rudolfinum in Laibach.

In der Zeit vom 14. August bis 12. September machte Herr Szombathy für die Anthropologische Gesellschaft in Wien eine Recognoscirungsreise durch die Bukowina, wobei er Ausgrabungen in Hliboka, Horodnik bei Radautz und Schipenitz machte und den Museen von Czernowitz, Lemberg und Krakau eingehendere Besuche widmete.

Herr Custos-Adjunct Dr. M. Haberlandt machte mit einer Subvention aus unserem Reisefonde eine Studienreise zum Besuche der ethnographischen Museen in Dresden, Berlin und Hamburg. Hauptsächlich waren dabei die malayischen und oceanischen Sammlungen Gegenstand seiner Studien. Namentlich die von Cap. Jacobsen und Kühne zusammengebrachte Collection malayischer Objecte, die im königl. Museum für Völkerkunde bereits zur Aufstellung gelangt sind und sich einer sorgfältigen wissenschaftlichen Etikettirung erfreuen, fesselten seine Aufmerksamkeit. Auch studirte Dr. Haberlandt die in den genannten Museen vorhandenen Sammlungen aus Formosa.

Herr Dr. M. Hoernes unternahm im Auftrage Sr. Excellenz des Herrn Reichsfinanzministers v. Kállay im November eine Reise nach Bosnien. Dieselbe galt in erster Reihe der Besichtigung und Begutachtung des neuerschlossenen neolithischen Fundplatzes von Butmir gornji bei Ilidže unfern von Sarajevo und der daselbst bis knapp vor Jahresschluss energisch fortgesetzten Ausgrabungen, die zu den erfolgreichsten derartigen Arbeiten nicht nur in Bosnien-Hercegovina, sondern in ganz Europa gehören. In ungeahnter Fülle wurden hier dem beim Baue einer landwirthschaftlichen Station aufgelockerten Boden des »Sarajevsko-polje« die Zeugnisse eines uralten, aber hochentwickelten vormetallischen Werkstättenbetriebes entnommen. Ausser den fertigen und in allen Bearbeitungsstadien vorliegenden unfertigen Fabrikaten fanden sich in Mengen die Instrumente zur Herstellung derselben, dann Abfälle, überarbeitete Stücke u. s. w., ferner eine grosse Zahl von keramischen Resten mit überraschend reicher und mannigfaltiger Verzierung, darunter viele thönerne »Idole«, Figurinen beiderlei Geschlechtes von dem primitivsten Stadium der Nachahmung der Menschengestalt bis zu Köpfen in ausgesprochener Stilisirung nach ägyptischen Mustern (wahrscheinlich phönikisches Fabrikat). All' das geht der Zahl nach in die Tausende und stammt, wie die Schichtung lehrt, mit Sicherheit aus dem zweiten Jahrtausend vor unserer Zeitrechnung, wahrscheinlich aus einer Periode um die Mitte des letzteren. Es ist das eine Zeit, für

welche kein anderes archäologisches oder historisches Factum auf den Verkehr zwischen den adriatischen Küsten und dem dinarischen Binnenlande einerseits und dem Südosten der Mittelmeerwelt andererseits schliessen lässt.

Ausserdem besichtigte und begutachtete Dr. Hoernes bei dieser Gelegenheit die beim Baue eines neuen Hotels der bosnischen Landesregierung in Ilidže entdeckten römischen Ruinen und Funde, welche ebenfalls Gegenstand einer weiteren systematischen Ausgrabung werden sollen, und durchmusterte die theils im Museum, theils in der Berghauptmannschaft hinterlegten Ergebnisse äusserst ergiebiger Ausgrabungen, welche die Herren Custos-Adjunct Franz Fiala (auf dem Glasinac und dem Debelo brdo) und Berghauptmann Wenzel Radimský (namentlich an der Pfahlbaufundstelle von Ripač an der Una, bei Bihač) im eben verflossenen Sommer vorgenommen hatten. Bei dieser Gelegenheit darf erwähnt werden, dass die archäologischen Sammlungen des Landesmuseums in Sarajevo seit 1891, in welchem Jahre Dr. Hoernes dieselben zum letzten Male gesehen, weit mehr als den doppelten Umfang erreicht haben.

Herr Dr. Wilhelm Hein unternahm im Laufe des Sommers 1893 mit Unterstützung und im Auftrage der Anthropologischen Gesellschaft drei Fahrten nach Mähren, um einige der slavischen ethnographischen Versuchsausstellungen zu besuchen, welche es ganz ausser allem Zweifel lassen, dass die allgemeine tschechoslavische ethnographische Ausstellung in Prag, die für das Jahr 1895 in Aussicht genommen ist, in wissenschaftlicher Beziehung ein äusserst reichhaltiges und wichtiges Materiale bieten wird. Besonders wird aber Mähren, das in den Hannaken, Horaken, Záhöraken, Slowaken und Walachen eine bunte und interessante Bevölkerung aufweist, würdig vertreten sein. Von den beiläufig 30 Ausstellungen wurden nur fünf besucht, und zwar die zu Prossnitz (Hannaken und Horaken), Drzewohostitz (Záhöraken), Prerau (Hannaken und Slowaken), Holleschau (Hannaken, Slowaken und Wallachen) und Frankstadt am Radhost (Walachen).

Im Herbste bereiste Dr. Hein mit einer Subvention aus unserem Reisefonde einige Gebiete der Kronländer Salzburg und Tirol, um namentlich den Berchtentänzen und sonstigen Bauernspielen seine Aufmerksamkeit zu widmen. Besucht wurden die Museen Francisco-Carolinum in Linz unter Führung der Herren Straberger und Reischek, das Carolino-Augusteum in Salzburg, das in Regierungsrath Dr. Alexander Petter einen umsichtigen und opferfreudigen Director besitzt, und das Ferdinandeum in Innsbruck. In Hallein wurde die sehenswerthe Sammlung der Sternbräuin Marie Unterholzer besichtigt. Von besonderem Erfolge waren die Nachforschungen in St. Johann im Pongau, wo der Aichmeister Herr Johann Felber in selbstlosester Weise seine Unterstützung lieh, und in Altenmarkt bei Radstatt. In letzterem Orte gab Michael Winter eine ausführliche Beschreibung des letzten Berchtenlaufens vom Jahre 1850. Auch im Ahrnthale, in der Prettau und in Krimml fand Dr. Hein anerkennenswerthe Förderung seiner Studien durch den Herrn Factor Carl Fulterer in Steinhaus, den Gastwirth Auer und den Bergführer Wechselberger in Krimml. An ethnographischen Objecten erwarb Dr. Hein einige mit Pfauenfederkielen und mit Metalldrähten gearbeitete Gürtel, einige Hauben, ferner vier hölzerne Gesichtslarven, eine sogenannte Berchtenhaube und eine Teufelsmaske aus Fell nebst etlichen Photographien. Ausserdem stellte Herr Wechselberger Textbücher zu Bauernspielen zur Verfügung. Dass es ermöglicht wurde, diese Studien mit befriedigendem Erfolge zu machen, verdankt Dr. Hein zum grossen Theile dem Hausdiener Andreas Huber, der ihm für die verschiedenen Orte seines Heimatlandes Salzburg die geeigneten Personen namhaft machte, die mit Verständniss für seine Zwecke eintreten konnten.

Publicationen:

- Fr. Heger: Ausgrabungen und Forschungen auf Fundplätzen aus vorhistorischer und römischer Zeit bei Amstetten in Niederösterreich. Mit 62 Abbildungen im Texte und einer Kartenskizze (Mittheil. der prähist. Comm. der kaiserl. Akademie der Wissensch. in Wien, Bd. I, Nr. 3, 1893).
- Vortrag über Aderlassen bei Indianern und Papuas (Mittheil. der Anthrop. Gesellsch. in Wien, Bd. XXIII, Sitzungsber., pag. 83).
- Ausserdem redigirte Herr Custos Heger die Mittheilungen der Anthropologischen Gesellschaft in Wien und besorgte die Functionen eines Secretärs derselben.
- Josef Szombathy: Studienreise nach Deutschland und Dänemark (Annalen des k. k. naturhistorischen Hofmuseums, VII, Notizen, pag. 105).
- Ein Tumulus bei Langenlebar in Niederösterreich (Mittheil. der prähist. Comm. der kaiserl. Akademie der Wissensch. in Wien, Bd. I, Heft 3, pag. 79, 1893).
 - Bericht über die Excursion nach Fischau und auf die Malleiten (Mittheil. der Anthrop. Gesellsch. in Wien, XXIII, 1893, Sitzungsber., pag. 88).
 - Nekrolog auf Dr. Ingvald Undset (Ebendasselbst, pag. 113).
 - Mehrere Fachreferate in den Mittheil. der Anthrop. Gesellsch., XXIII.
- Dr. M. Haberlandt: Das Silber in Indien (Oesterr. Monatsschrift für den Orient, Heft 5—6 vom Mai-Juni).
- Ueber Frauenwaffen (Globus, XLIV, pag. 185).
 - Buddhistische Kunst in Indien (Oesterr. Monatsschrift für den Orient, Heft 8).
 - Ueber eine Graburne von den Liukiu-Inseln (Mittheil. der Anthrop. Gesellsch., Heft 1).
 - Eine indo-malayische Mischcultur (Ebendasselbst, Heft 9 vom September).
 - Das irdene Wägelchen (Ein altindisches Schauspiel, übersetzt und eingeleitet, Leipzig, G. A. Liebeskind, XVI, 214 pag.).
 - Die indische Malerei, Vortrag im k. k. Handelsministerium (Oesterr. Monatsschrift für den Orient, Heft 7).
 - Indische Kleidung und Textilkünste (Vortrag im k. k. Handelsministerium am 22. November).
- Ausserdem zahlreiche Referate in Fachzeitschriften. Im Sommersemester 1893 und im Wintersemester 1893/94 hielt Haberlandt in seiner Eigenschaft als Privatdocent für allgemeine Ethnographie an der k. k. Universität je zwei gutbesuchte Vorlesungen über einzelne Zweige der Ethnographie.
- Dr. Moriz Hoernes: Zur prähistorischen Formenlehre. Bericht über den Besuch einiger Museen im östlichen Oberitalien. I. Theil. Mit 63 Abbildungen im Texte (Mittheil. der prähist. Comm. der kaiserl. Akademie der Wissensch. in Wien, Bd. I, Nr. 3, pag. 91—117).
- Grundlinien einer Systematik der prähistorischen Archäologie (Zeitschrift für Ethnologie, Berlin 1893, pag. 49—70).
 - Geschichte und Kritik des Systems der drei prähistorischen Culturperioden (nach zwei in den ausserordentlichen Versammlungen der Anthropologischen Gesellschaft am 17. und 24. März 1893 gehaltenen Vorträgen. Mittheil. der Anthrop. Gesellsch., Bd. XXIII, pag. [71] ff.).
 - Die ältesten Stufen italischer Kunst und Industrie (Mittheil. des k. k. österr. Museums für Kunst und Industrie, N. F. VIII, pag. 369—378).
 - Streitfragen der Urgeschichte Italiens (Vortrag, gehalten im Wiener Wissensch. Club am 30. November 1893. Globus, Bd. LXV, Nr. 3).

Dr. Moriz Hoernes: Urgeschichte des Menschengeschlechtes (Jahresbericht der Geschichtswissenschaft, herausgegeben von Jastrow, Berlin 1892, pag. 1 ff.).

— Fachreferate in den Mittheil. der Anthrop. Gesellsch., Bd. XXIII).

Auf der XLII. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner in Wien hielt Dr. M. Hoernes zwei kleinere Vorträge. Auch verfasste derselbe das Verzeichniss der von ihm aufgestellten prähistorischen Funde der anlässlich der genannten Versammlung veranstalteten archäologischen Ausstellung im k. k. österr. Museum für Kunst und Industrie (Katalog, pag. 1 ff.). Endlich redigirte derselbe im Auftrage des Reichsfinanzministers die »Wissenschaftlichen Mittheilungen aus Bosnien und der Hercegovina«, herausgegeben vom bosnisch-hercegovinischen Landesmuseum in Sarajevo, Wien in Commission bei Carl Gerold's Sohn (Bd. I, 593 pag., Lex.-8°, mit 30 Taf. und 760 Abbild. im Texte; Bd. II, 692 pag., Lex.-8°, mit 9 Taf. und 238 Abbildungen im Texte). In seiner Eigenschaft als Privatdocent für prähistorische Archäologie an der k. k. Universität las Dr. Hoernes im Sommersemester 1893 »über die vorgeschichtlichen Alterthümer Italiens« und im Wintersemester 1893/94 »über die prähistorischen Culturstufen Europas mit besonderer Rücksicht auf Oesterreich-Ungarn«. Mit jedem dieser Collegien war die Abhaltung einer wöchentlichen Demonstrationsstunde in den Schausälen der prähistorischen Sammlung bei zahlreichem Besuche verbunden.

Dr. W. Hein: Die Kopftrophäen der Jívaros (Mittheil. der Anthrop. Gesellsch., XXIII, pag. [28]).

— Die ethnographischen Sammlungen in der Columbus-Ausstellung zu Madrid 1892—1893 (Ebendasselbst, pag. [36]).

— Vorlage einiger Dajak-Objecte und des Werkes von De Clercq-Schmeltz über Neu-Guinea (Ebendasselbst, pag. [87]).

Ausserdem erschienen von ihm in den Mittheilungen der Anthropologischen Gesellschaft einige Literaturberichte und Anzeigen. Die Ausstellung in Prossnitz schilderte Hein in einem Feuilleton der »Deutschen Zeitung« vom 18. Juli 1893.